



Dokumentation der SLA-Software  
**Schlachtier- & Fleischuntersuchung**  
(SFU)

**Version 1.3 | 13.12.2024**

---

Erstellt durch:  
**Daniel Schott, SLA GmbH**

## Dokumentinformation

<b>Dokumentname</b>	Dokumentation_SFU.docx
<b>Dokumentpfad</b>	
<b>Bereich</b>	SFU
<b>Autor</b>	Daniel Schott

## Änderungshistorie

Version	Datum	Beschreibung der Änderung	Status	Bearbeiter
1.0	23.11.2015	- Kapitelanpassung: „Befunddatenerfassung am Terminal“ - Kapitelanpassung: „Untersuchungsschein“ - Neues Kapitel „Abgleich“	Erstellung	Sebastian Kohn
1.1	10.05.2016	- Schweine Screenshots	Ergänzung	David Zuper
1.2	18.08.2016	- Kapitelanpassung: „Proben-BKB“ mit Ergänzung von RST-Erfassung, gruppenweises Löschen und neue Screenshots - Kapitelanpassung: „Tagesabschluss“	Anpassung	Stanislaw Lehmann
1.3	12.12.2024	- Kapiterweiterung: „Nachkontrolle der Feststellungen“ - Kapiterweiterung: „Plausibilitätsprüfungen“	Erweiterung	Daniel Schott

## Inhaltsverzeichnis

Dokumentinformation .....	I
Änderungshistorie.....	I
Inhaltsverzeichnis .....	II
Abbildungsverzeichnis.....	IV
1 Einleitung SFU-System .....	1
2 Schlachttieruntersuchung (STU) .....	2
2.1 Generierung der BKB .....	2
2.2 Schlachttieruntersuchung (STU) Rinder und Schweine.....	3
2.2.1 Übersicht STU Rinder .....	3
2.2.2 Erfassung Schlachtverbotene Tiere Rinder .....	4
2.2.3 Erfassung und Korrektur der Partiefunde Schweine .....	5
2.2.4 Erfassung Schlachtverbotene Tiere Schweine .....	6
3 BSE.....	7
3.1 BSE-Liste .....	7
3.2 BSE-Schnellerfassung.....	8
4 Schnellerfassung Schwein.....	9
5 Erstellung Proben-BKB .....	10
5.1 Erstellung oder Korrektur eines Proben-BKB .....	11
5.2 Übertragung ans VIS und Labor .....	15
6 Fleischuntersuchung (FUS).....	16
7 Haupt-BKB.....	20
7.1 Plausibilitätsprüfung.....	20
7.2 C-Befund, der zu einem Schlachtverbot führt, wurde nicht eingetragen .....	21
7.3 C-Befund, der zu einem Schlachtverbot führt, wurde zu einer Schlachterlaubnis eingetragen! .....	22
7.4 STU ist unbestimmt! .....	23
7.5 Genussuntauglichkeit ohne positiven D-Befund!“ .....	24
7.6 Genusstauglichkeit mit positiven D-Befund! .....	25
7.7 FUS ist unbestimmt! .....	26
7.8 Untersuchungsart fehlt!.....	26
7.9 Untersuchungsdatum ist leer!.....	27
7.10 Kein Proben-Erfasser generiert!.....	27

7.11	Tierart fehlt! .....	28
7.12	Labor fehlt! .....	28
7.13	Probe nicht generiert!.....	29
7.14	Material nicht ausgewählt!.....	29
7.15	Kein Rechnungsempfänger hinterlegt! .....	30
7.16	Probe der Notschlachtung hat keine passende Rechtsgrundlage! .....	30
7.17	Der Abgleich der Tierzahlen ist nicht korrekt!.....	31
7.18	Die Datumsdifferenz der STU und der FUS ist zu groß! .....	32
7.19	Ungültige Ohrmarke gefunden!.....	32
7.20	Tier bereits mit Systemaustritt .....	33
7.21	Geringgradig als D-Befund .....	33
7.22	Mehrfacherfassung innerhalb einer Feststellungsgruppe .....	34
7.23	Mehrfache D-Feststellung bei D/E-Option .....	34
8	Endbeurteilung von Proben .....	35
9	Ohrmarken Differenzliste .....	38
10	Übersicht Rinder/Schweine .....	39
11	Sammelprobenbegleitscheine .....	41
12	Tagesabschluss / Fehlermeldungen .....	42
13	Untersuchungsschein .....	44
14	Abgleich .....	45
15	Nachkontrolle der Feststellungen .....	46
16	Tastenkürzel.....	51
17	Glossar.....	52
18	Kontaktdaten .....	53

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: STU-Generierung .....	2
Abbildung 2: Übersicht STU Rinder .....	3
Abbildung 3: Einzeltierdaten .....	4
Abbildung 4: Einzeltierdaten Feststellungen .....	4
Abbildung 5: STU-Untersuchung .....	5
Abbildung 6: STU-Feststellungsauswahl .....	5
Abbildung 7: Erfassung Schlachtverbot .....	6
Abbildung 8: BSE-Liste .....	7
Abbildung 9: BSE-Schnellerfassung .....	8
Abbildung 10: Schnellerfassung Schwein .....	9
Abbildung 11: Menü „Probe-BKB“ .....	10
Abbildung 12: Aufruf Filteroption .....	10
Abbildung 13: Filtermaske .....	10
Abbildung 14: Proben BKB-Liste .....	11
Abbildung 15: BKB-Typ .....	11
Abbildung 16: Geöffnetes BKB mit Auswahl BKB und Labor .....	12
Abbildung 17: Tabelle Material und Auswahlfenster Materialien .....	12
Abbildung 18: Fenster Einzeltierübersicht .....	13
Abbildung 19 Tabelle Untersuchungsaufträge .....	13
Abbildung 20: Erfassung Rechtsgrundlagen .....	14
Abbildung 21: Übertragung der Probandaten .....	15
Abbildung 22: Fleischuntersuchung .....	16
Abbildung 23: Fleischuntersuchung KLD rot .....	16
Abbildung 24: Fleischuntersuchung Teillieferung Rinder .....	17
Abbildung 25: Fleischuntersuchung Teillieferung Schweine .....	18
Abbildung 26: Fleischuntersuchung Feststellungsauswahl .....	18
Abbildung 27: Auswahl einer Feststellung .....	19
Abbildung 28: Haupt-BKB prüfen .....	20
Abbildung 29: „C-Befund, der zu einem Schlachtverbot führt, wurde nicht eingetragen“	21
Abbildung 30: „C-Befund, der zu einem Schlachtverbot führt, wurde zu einer Schlachterlaubnis eingetragen!“ .....	22
Abbildung 31: „STU ist unbestimmt!“ .....	23
Abbildung 32: „Genussuntauglichkeit ohne positiven D-Befund!“ .....	24
Abbildung 33: „Genusstauglichkeit mit positiven D-Befund!“ .....	25
Abbildung 34: „FUS ist unbestimmt!“ .....	26
Abbildung 35: „Untersuchungsart fehlt!“ .....	26
Abbildung 36: „Untersuchungsdatum ist leer!“ .....	27
Abbildung 37: „Kein Proben-Erfasser generiert!“ .....	27
Abbildung 38: „Tierart fehlt!“ .....	28
Abbildung 39: „Labor fehlt!“ .....	28
Abbildung 40: „Probe nicht generiert!“ .....	29

Abbildung 41: „Material nicht ausgewählt!“ .....	29
Abbildung 42: „Kein Rechnungsempfänger hinterlegt!“ .....	30
Abbildung 43: „Probe der Notschlachtung hat keine passende Rechtsgrundlage!“ .....	30
Abbildung 44: „Der Abgleich der Tierzahlen ist nicht korrekt!“ .....	31
Abbildung 45: „Die Datumsdifferenz der STU und der FUS ist zu groß!“ .....	32
Abbildung 46: „Ungültige Ohrmarke gefunden!“ .....	32
Abbildung 47: „Tier bereits mit Systemaustritt!“ .....	33
Abbildung 48: „Geringgradig als D-Befund!“ .....	33
Abbildung 49: „Mehrfacherfassung innerhalb einer Feststellungsgruppe!“ .....	34
Abbildung 50: „Mehrfache D-Feststellungen mit mindestens einer D/E Ausprägung ohne Prüfstempel!“ .....	34
Abbildung 51 Probe löschen/stornieren .....	35
Abbildung 52 Probenliste Schweine.....	36
Abbildung 53: Probenliste Rinder .....	37
Abbildung 54: Ohrmarkendifferenzliste .....	38
Abbildung 55: Übersicht Rinder.....	40
Abbildung 56: Übersicht Schweine .....	40
Abbildung 57: Tagesabschluss .....	42
Abbildung 58: Fehlermeldung: „Untersuchungsauftrag fehlt“ .....	43
Abbildung 59: Untersuchungsschein Schweine .....	44
Abbildung 60: Untersuchungsschein Rinder .....	44
Abbildung 61: Abgleich .....	45
Abbildung 62: Menü „Nachkontrolle der Feststellungen“ .....	46
Abbildung 63: Untermenü „Feststellungsoptionen“ .....	47
Abbildung 64: Kontextmenü und Option „Optionale Feststellung übernehmen“ .....	48
Abbildung 65: Untermenü „Feststellungsoptionen“ nach der Auswahl der Optionalen Feststellung.....	48
Abbildung 66: Kontextmenü und Optionen „Feststellungen bestätigen“ und „Alle Feststellungen bestätigen“ .....	49
Abbildung 67 : Menü nach Auswahl der Option „Feststellungen bestätigen“ .....	50
Abbildung 68: Menü nach Auswahl der Option „Alle Feststellungen bestätigen“ .....	50

## 1 Einleitung SFU-System

Diese Dokumentation erklärt die Funktion der SFU-Software der Firma SLA GmbH und stellt eine Einführung in die Bedienung des Programms bereit.

Das Programm teilt sich in zwei Bereiche auf. Rinder und Schweine. Im dem Bereich Schweine werden Schweine bearbeitet, in dem Bereich Rinder alle weiteren Tierarten wie z. B. Rinder, Schafe, Ziegen und Pferde. Je nach Benutzerrechten können einzelne Punkte ausgeblendet sein.

Im Rahmen des SFU-Systems werden mit Hilfe der Software die Daten der Schlachttieruntersuchung (STU) im Stall, der Fleischuntersuchung (FUS) am Schlachtband und der evtl. vorgenommenen Probennahme elektronisch erfasst und dokumentiert. Nach erfolgter Eingabe und abschließender Sichtprüfung der Daten durch den Veterinär können diese Daten an das Veterinärinformationssystem (VIS) übergeben werden. Ein Untersuchungslabor hat dann die Möglichkeit die erfassten Proben aus dem VIS abzurufen und die Untersuchungsergebnisse dort wieder einzustellen. Diese Ergebnisse können dann von den Veterinären auf den Schlachthöfen wieder abgerufen werden und in die abschließende Beurteilung der Schlachttier- & Fleischuntersuchung einfließen. Zu diesen einzelnen Phasen gibt es in der SFU-Software jeweils spezielle Bereiche, die im Folgenden erklärt werden.

Um das Programm nutzen zu können, benötigt der Anwender Zugangsdaten, die er über seine Landesveterinärbehörde erhält.

## 2 Schlachttieruntersuchung (STU)

Die Erfassung der SFU beginnt mit den Daten der Schlachttieruntersuchung. Dazu startet der Anwender das SFU-Programm und öffnet im Menü auf der linken Seite die gewünschte Tierkategorie und wählt dann den Punkt STU aus. Im rechten Programmteil sieht der Anwender daraufhin eine Liste der aktuellen Lieferungen (s. Abbildung 1). In der Regel handelt es sich hierbei um die Lieferungen des aktuellen Tages.

Möchte man den Zeitraum der Auswahl temporär ändern, so ist dies über eine Anpassung des Filters möglich. Dazu klickt der Anwender mit der rechten Maustaste in die Liste und wählt - im dann erscheinenden Menü (Kontextmenü) - den Punkt Filter (s. Abbildung 1). Mit Hilfe dieses Filters hat man nun die Möglichkeit den Umfang der angezeigten Daten einzuschränken.

### 2.1 Generierung der BKB

In der ersten Spalte der Liste sieht man einen farbigen Punkt. Ist dieser Punkt grau, so ist noch keine STU für diese Lieferung erfasst worden. Ist der Punkt grün, so ist die STU erfasst. Ein roter Punkt weist auf einem Fehler oder eine Differenz der Tierzahlen zwischen den erfassten STU-Daten und den Lieferscheindaten hin.

Um die STU-Daten nun im System zu überprüfen, gehen Sie wie folgt vor: Über das Kontextmenü besteht die Möglichkeit für alle Lieferungen der Liste in einem Schritt die Schlachttieruntersuchungen mit dem Ergebnis Schlachterlaubnis zu generieren. Der Anwender wählt dazu „STU generieren“ aus dem Kontextmenü (s. Abbildung 1). Während der Generierung sieht der Anwender einen Verlaufs balken auf dem Bildschirm.

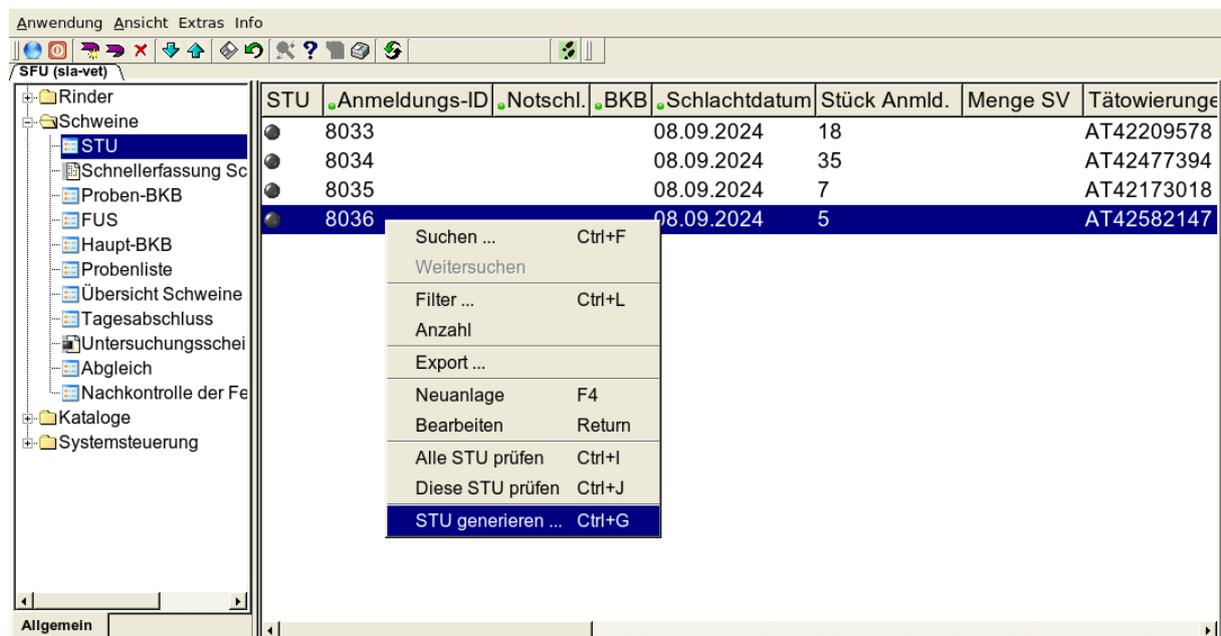


Abbildung 1: STU-Generierung

Wenn die STU-Generierung erfolgt ist, erhält jede Partie eine eindeutige BKB.

## Schlacht tieruntersuchung (STU)

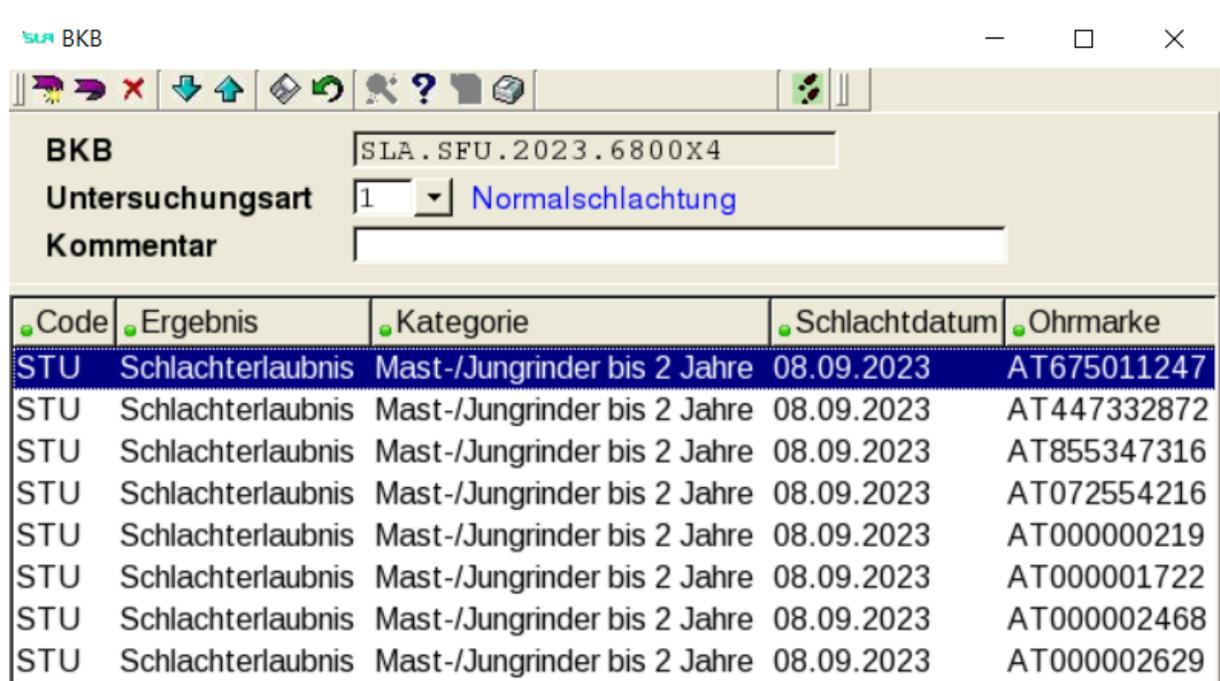
### 2.2 Schlacht tieruntersuchung (STU) Rinder und Schweine

Die Erfassung von Rindern und Schweinen erfolgt leicht unterschiedlich. Bei Rindern erfolgt die Erfassung der Befunde ohrmarkenbezogen, sodass jedes Tier eindeutig identifiziert wird. Bei Schweinen werden die Befunde am Befundterminal zwar einzeln erfasst, aber die Ergebnisse werden zusammengeführt.

Durch einen Doppelklick mit der linken Maustaste oder [F5] können Sie eine Partie in der Übersicht öffnen, wodurch ein neues Fenster angezeigt wird. In diesem Fenster haben Sie die Möglichkeit, die Untersuchungsart nach Bedarf anzupassen. Wenn Sie anschließend die Enter-Taste drücken, erscheint unten eine Tabelle mit den Informationen zur Partie.

#### 2.2.1 Übersicht STU Rinder

In der Rinderübersicht werden die Partieinformationen aus der Anmeldung übernommen. Die Tiere werden einzeln pro Ohrmarke aufgeführt.



Code	Ergebnis	Kategorie	Schlachtdatum	Ohrmarke
STU	Schlachterlaubnis	Mast-/Jungrinder bis 2 Jahre	08.09.2023	AT675011247
STU	Schlachterlaubnis	Mast-/Jungrinder bis 2 Jahre	08.09.2023	AT447332872
STU	Schlachterlaubnis	Mast-/Jungrinder bis 2 Jahre	08.09.2023	AT855347316
STU	Schlachterlaubnis	Mast-/Jungrinder bis 2 Jahre	08.09.2023	AT072554216
STU	Schlachterlaubnis	Mast-/Jungrinder bis 2 Jahre	08.09.2023	AT000000219
STU	Schlachterlaubnis	Mast-/Jungrinder bis 2 Jahre	08.09.2023	AT000001722
STU	Schlachterlaubnis	Mast-/Jungrinder bis 2 Jahre	08.09.2023	AT000002468
STU	Schlachterlaubnis	Mast-/Jungrinder bis 2 Jahre	08.09.2023	AT000002629

Abbildung 2: Übersicht STU Rinder

Mit einem Doppelklick oder [F5] auf einem markierten Tier, öffnet sich ein weiteres Fenster. Hier sieht man die Einzeltierinformationen. Das Ergebnis kann hier auch geändert werden.

## Schlachttieruntersuchung (STU)



**Einzeltierdaten**

**KORREKTUR**

Ohrmarke: AT675011247      Schlachtdatum: 08.09.2024

Ohrmarke OK:  Ja

Kategorie: 2 Mast-/Jungrinder bis 2 Jahre

Hormonstatus:

Geschlecht: 2 weiblich

Geburtsdatum: 13.09.2022

Alter: 11      Alter Einheit: 3 Monat(e)

Kommentar:

Ergebnis: 1 Schlachterlaubnis

Abbildung 3: Einzeltierdaten

### 2.2.2 Erfassung Schlachtverbotene Tiere Rinder

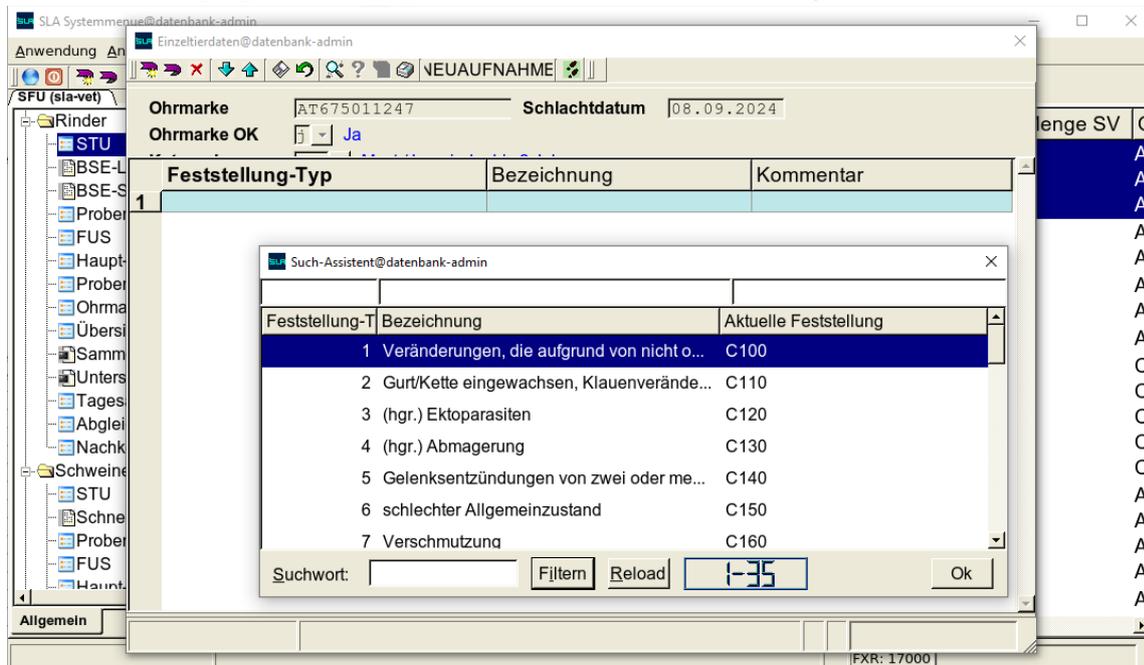
Wenn es sich um eine Totanlieferung handelt, muss dies auch in der Schlachthof Anmeldung erfasst werden.

Der Veterinär muss das Ergebnis auf 3 „Schlachtverboten“ setzen.

Nach dem Setzen des Ergebnisses, öffnet sich eine Feststellungstabelle.

Bei Schlachtverbotenen Tieren muss ein „C“ Befund eingetragen werden.

Mit der Taste [F9] öffnet sich eine Auswahl aller Befundmöglichkeiten.



**Such-Assistent@datenbank-admin**

Feststellung-T	Bezeichnung	Aktuelle Feststellung
1	Veränderungen, die aufgrund von nicht o...	C100
2	Gurt/Kette eingewachsen, Klauenverände...	C110
3	(hgr.) Ektoparasiten	C120
4	(hgr.) Abmagerung	C130
5	Gelenksentzündungen von zwei oder me...	C140
6	schlechter Allgemeinzustand	C150
7	Verschmutzung	C160

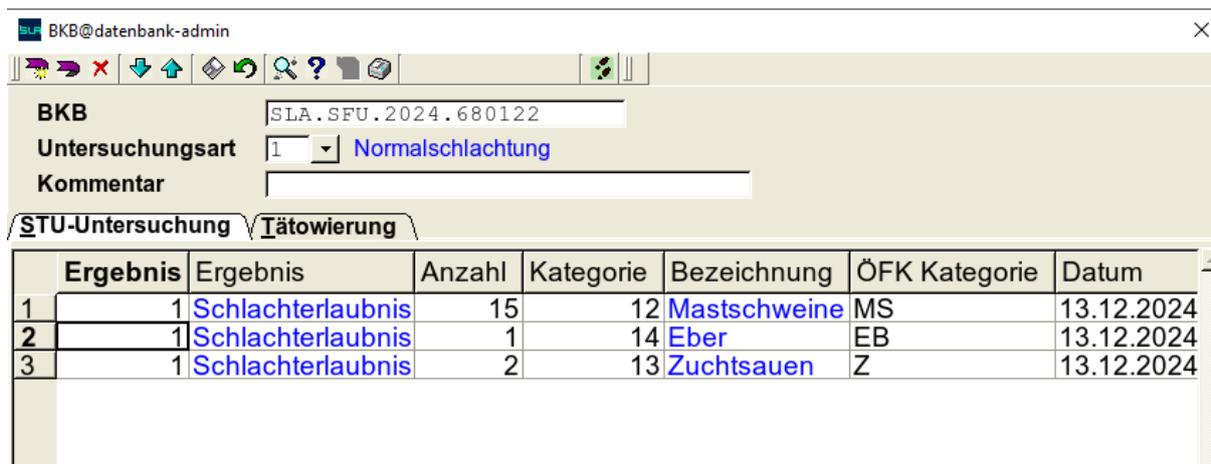
Suchwort:       Filtern      Reload      1-35      Ok

Abbildung 4: Einzeltierdaten Feststellungen

## Schlacht tieruntersuchung (STU)

### 2.2.3 Erfassung und Korrektur der Partiefunde Schweine

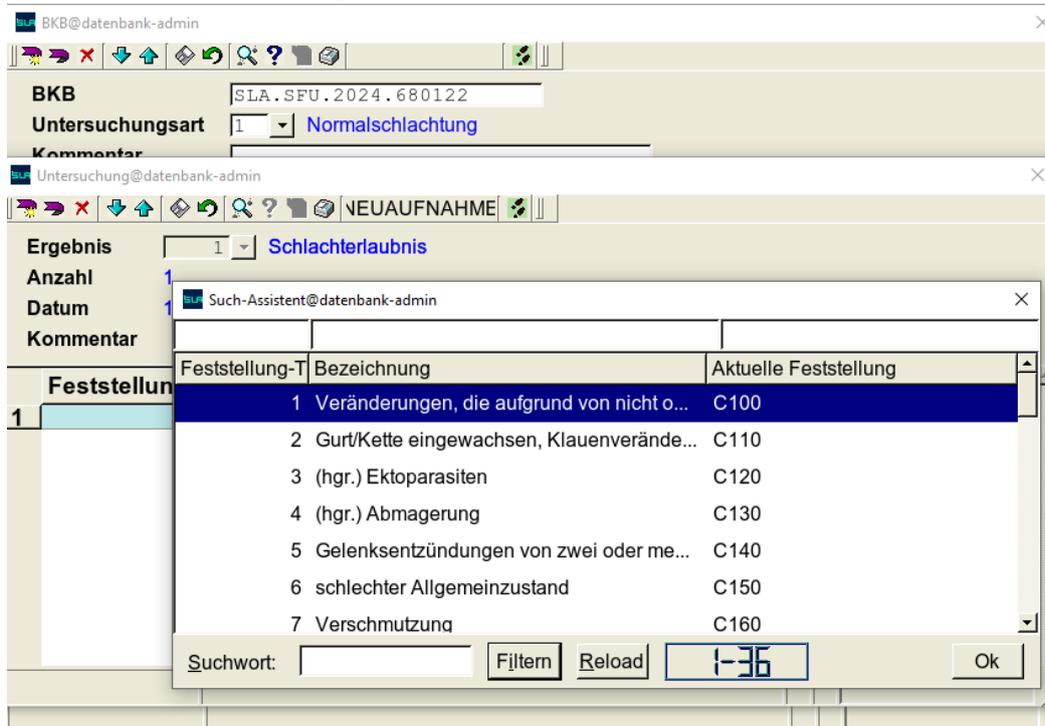
In der Schweineübersicht werden die Partieinformationen aus der Anmeldung übernommen. Sie haben die Flexibilität, die Menge nach Belieben aufzuteilen. Durch Drücken der Taste [F4] können Sie eine neue Zeile erfassen. Es öffnet sich hierbei ein Fenster, hier müssen Sie einen Bezug auswählen. Mit [F9] auf das Feld Ergebnis können Sie die Ergebnismöglichkeiten einsehen und auswählen. Die Anzahl der Tiere müssen entsprechend angepasst werden.



Ergebnis	Ergebnis	Anzahl	Kategorie	Bezeichnung	ÖFK Kategorie	Datum
1	1 Schlachterlaubnis	15	12	Mastschweine	MS	13.12.2024
2	1 Schlachterlaubnis	1	14	Eber	EB	13.12.2024
3	1 Schlachterlaubnis	2	13	Zuchtsauen	Z	13.12.2024

Abbildung 5: STU-Untersuchung

Um Befunde zu hinterlegen Drücken Sie die [F5] Taste. Es öffnet sich ein weiteres Fenster, in dem Sie weitere Befunde hinterlegen können. Mit der Taste [F9] kann eine Übersicht aller Befunde geöffnet werden.



Feststellung-T	Bezeichnung	Aktuelle Feststellung
1	Veränderungen, die aufgrund von nicht o...	C100
2	Gurt/Kette eingewachsen, Klauenverände...	C110
3	(hgr.) Ektoparasiten	C120
4	(hgr.) Abmagerung	C130
5	Gelenkentzündungen von zwei oder me...	C140
6	schlechter Allgemeinzustand	C150
7	Verschmutzung	C160

Abbildung 6: STU-Feststellungsauswahl

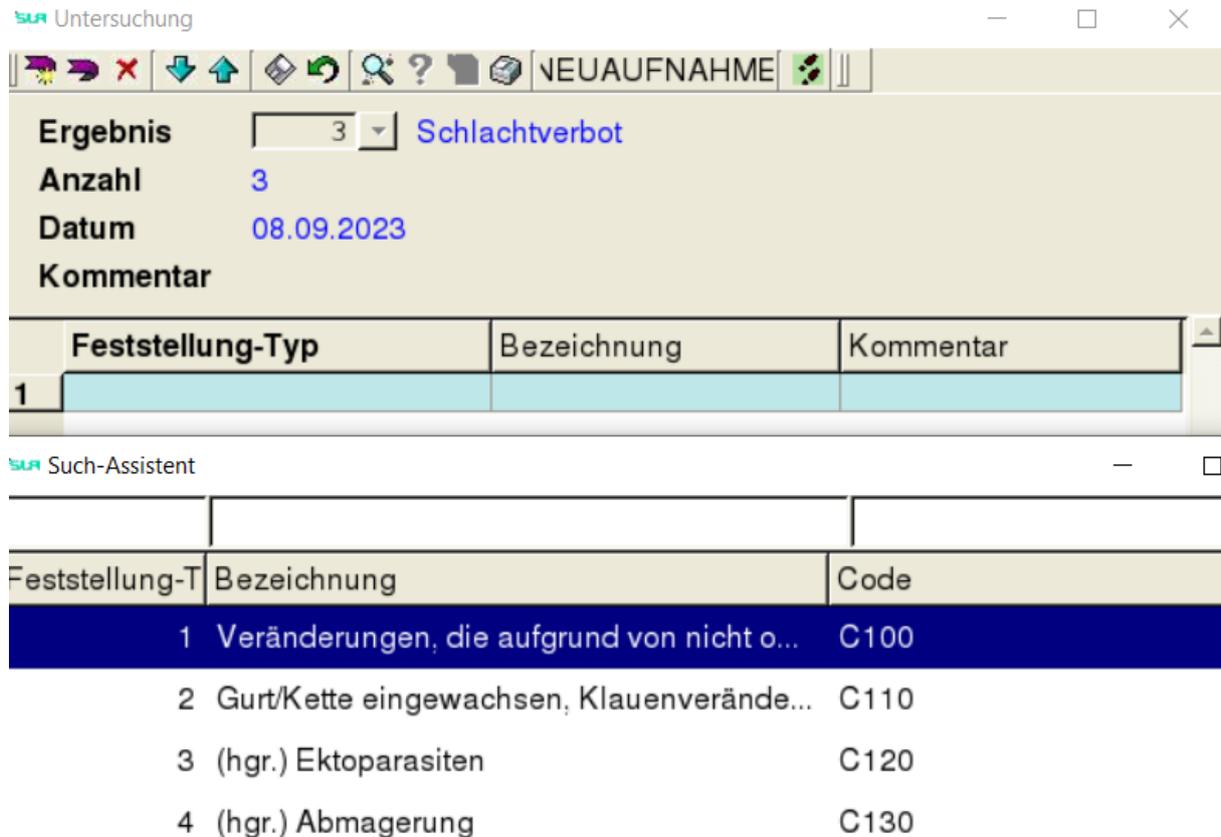
## Schlachttieruntersuchung (STU)

### 2.2.4 Erfassung Schlachtverbotene Tiere Schweine

Um Schlachtverbotene Tier zu erfassen, müssen diese Tiere schon in Anmeldung erfasst sein. Es wird in der Partieübersicht eine neue Zeile erstellt mit [F4], falls noch keine Zeile mit Ergebnis 3 „Schlachtverboten“ existieren sollte.

Für Schlachtverbotene Tiere müssen „C“ Befunde hinterlegt werden.

Um Befunde zu hinterlegen Drücken Sie die [F5] Taste, es öffnet sich ein weiteres Fenster, in dem Sie weitere Befunde hinterlegen können. Mit der Taste [F9] kann eine Übersicht aller Befunde geöffnet werden.



**SLA Untersuchung**

Ergebnis: 3 Schlachtverbot  
 Anzahl: 3  
 Datum: 08.09.2023  
 Kommentar:

	Feststellung-Typ	Bezeichnung	Kommentar
1			

**SLA Such-Assistent**

Feststellung-T	Bezeichnung	Code
1	Veränderungen, die aufgrund von nicht o...	C100
2	Gurt/Kette eingewachsen, Klauenverände...	C110
3	(hgr.) Ektoparasiten	C120
4	(hgr.) Abmagerung	C130

Abbildung 7: Erfassung Schlachtverbot

### 3 BSE

#### 3.1 BSE-Liste

Im Bereich der Rinderschlachtung gibt es zwei verschiedene Varianten der Verarbeitung von BSE-Proben. Wenn ein Schlachthof keinen eigenen EDV-Arbeitsplatz an der Tötebox hat, um dort die Tiere zu erfassen, so wird die folgende BSE-Liste genutzt.

Der Anwender wählt dazu auf der linken Seite im Menü den Punkt "BSE-Liste" aus und kann im Feld Labor mit einem Klick auf das kleine Dreieck oder mit der Taste [F9] das Labor auswählen, an welches die BSE-Proben geschickt werden sollen. Diese Eingabe wird mit Enter bestätigt und man sieht daraufhin eine Liste aller Tiere, für die ein BSE-Test durchzuführen ist (s. Abbildung 8).

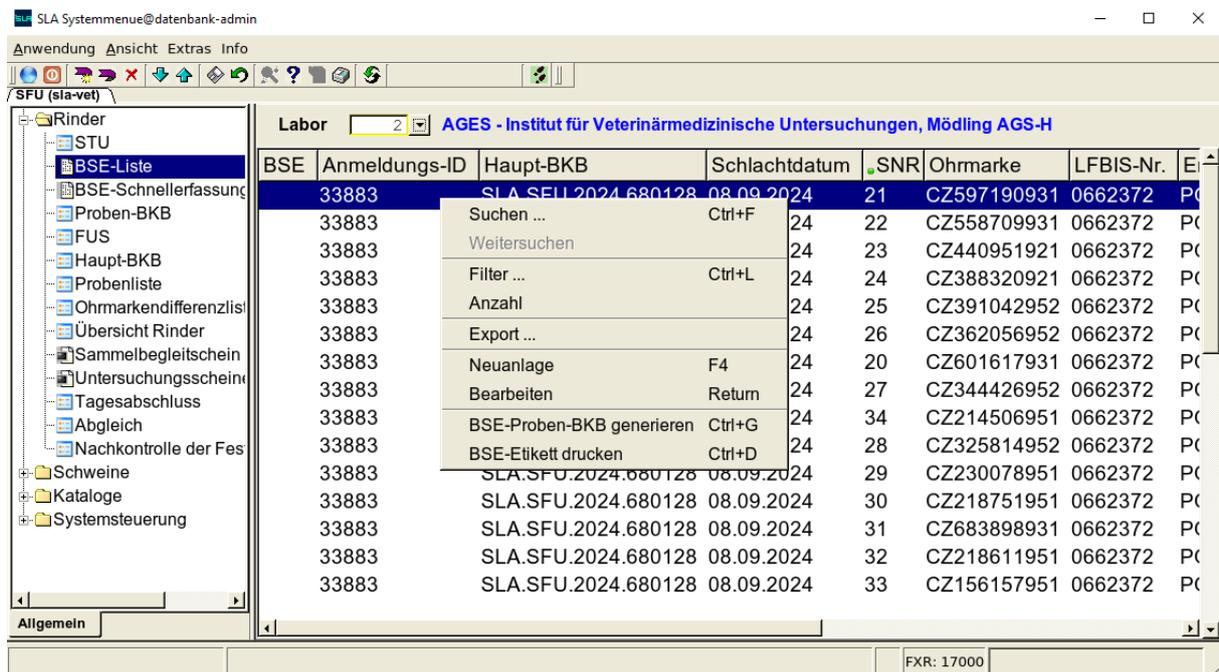


Abbildung 8: BSE-Liste

Hier kann der Anwender nun das Tier auswählen, für das er eine BSE-Probe erfassen möchte. Dazu markiert er das Tier mit der Maus und klickt dieses dann mit der rechten Maustaste an. Aus dem nun erscheinenden Kontextmenü wählt er "BSE-Proben-BKB generieren" aus. Daraufhin werden die Daten des Tieres für die BSE-Probe gespeichert und eine Proben-ID generiert. Diese Proben-ID ist dann auch auf dem nun ausgedruckten Etikett zu sehen. Dieses Etikett wird nun auf das Probengefäß geklebt. Möchte man den Untersuchungsauftrag noch im Detail betrachten oder möchte man das Etikett noch einmal drucken, so markiert man das Tier und drückt die Taste [F5] um sich die Details anzusehen. Springen Sie mit Enter so lange ins nächste Feld, bis Sie die Proben-ID sehen und drücken Sie zum Nachdrucken des Etikettes an dieser Stelle die Taste [F10].

Wenn Sie an dieser Stelle mit Enter weiter durch die Felder springen, können Sie auch die Einzeltierdaten sehen.

### 3.2 BSE-Schnellerfassung

Mit Hilfe der BSE-Schnellerfassung ist es möglich, dass BSE-Proben abhängig von Alter und Herkunft automatisiert von der Anwendung generiert werden. Dies funktioniert allerdings nur bei den Schlachthöfen, die auch an der Tötebox einen EDV-Arbeitsplatz haben. Nur in diesen Betrieben ist der EDV bekannt, welche Ohrmarke zu welcher Schlachtnummer gehört.

Um die BSE-Schnellerfassung zu aktivieren, wählt der Anwender aus dem Linken Menü den Punkt „BSE-Schnellerfassung“. Es öffnet sich die Maske wie sie in Abbildung 9 gezeigt wird.

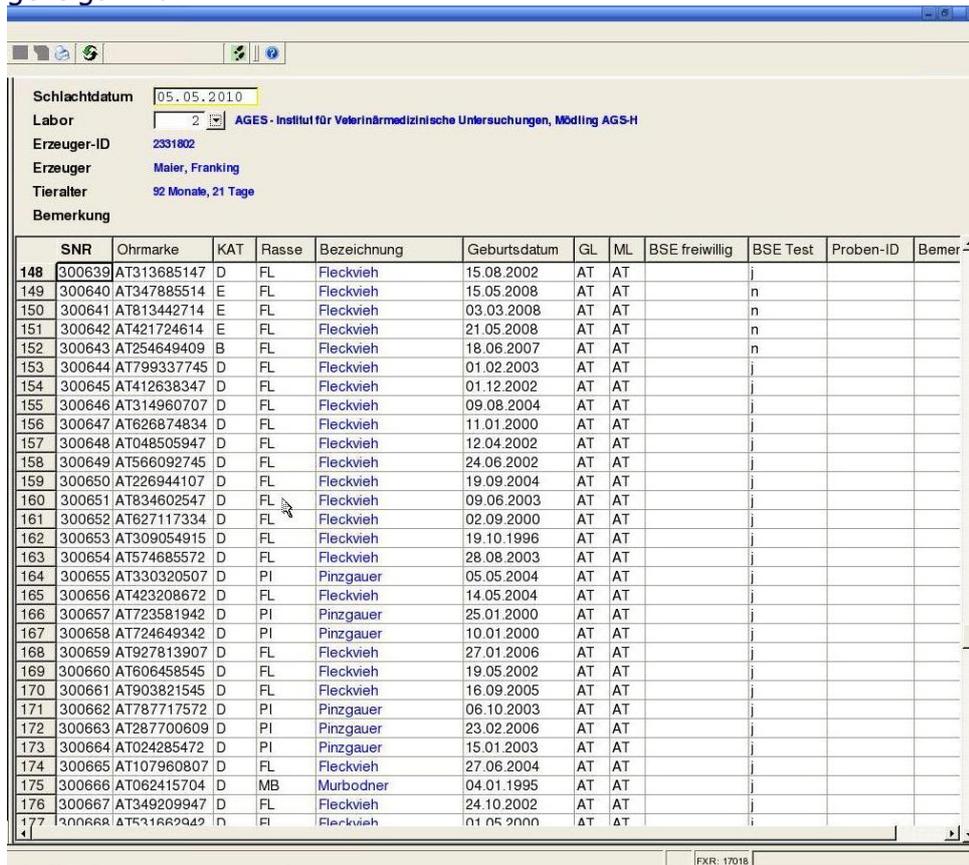


Abbildung 9: BSE-Schnellerfassung

Mit [F12] kann vom Anwender nun das Monitoring aktiviert werden. Erst bei aktiviertem Monitoring werden die BSE-Proben automatisch generiert. Das Monitoring ist aktiv, wenn in der Anwendung oberhalb des Schlachtdatums des Wortes „MONITORING“ zu sehen ist (s. Abbildung 9). In dieser Betriebsart kontrolliert das Programm eigenständig die Daten der Tötebox und generiert für die Tiere, die den Kriterien entsprechen, automatisch eine BSE-Proben-ID. Gleichzeitig wird ein Probenetikett gedruckt. Möchte der Anwender ein Probenetikett noch einmal drucken, so kann er das Tier in dieser Liste markieren und mit der Taste [F10] einen Wiederholungsdruck auslösen. Beachten Sie, dass Sie das Monitoring im Anschluss an den Nachdruck des Etikettes wieder mit [F12] aktivieren müssen. Gleiches gilt, sobald Sie in der Tabelle mit der Maus oder der Tastatur einen Datensatz ausgewählt haben.

## 4 Schnellerfassung Schwein

Im Bereich Schwein gibt es unter dem Menüpunkt „*Schnellerfassung Schwein*“ die Möglichkeit, für einen Bereich von Schlachtnummern eines Schlachttages FUS-Feststellungen zu erfassen. Die Feststellungen sind hier auf die negativen Feststellungen eingeschränkt.

Hiermit lassen sich also sehr schnell Feststellungen wie „Trichinen – negativ“ für eine große Zahl von untersuchten Tieren erfassen.

Screenshot of the 'Schnellerfassung Schwein' software interface. The main window displays the following fields:

- Schlachtdatum: 21.07.2014
- Feststellung: 23
- von Schlachtnummer: 1
- bis Schlachtnummer: 4

A blue text label indicates the finding: **Trichinen: untersucht - negativ**.

An 'Auswahl' dialog box is open, asking: **Soll für alle 4 Tiere diese Beanstandung gespeichert werden?** with buttons for **Ja** and **Nein**.

The status bar at the bottom right shows: **EXR: 17004**

Abbildung 10: Schnellerfassung Schwein

## 5 Erstellung Proben-BKB

Der Veterinär klickt auf den Menüpunkt "Proben-BKB" um neue Proben zu erstellen, bzw. um diese zu korrigieren (siehe Abbildung 111).

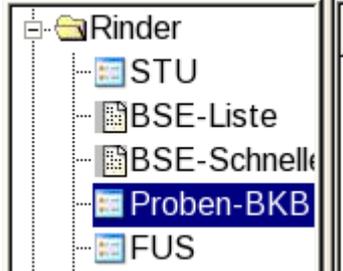


Abbildung 11: Menü „Probe-BKB“

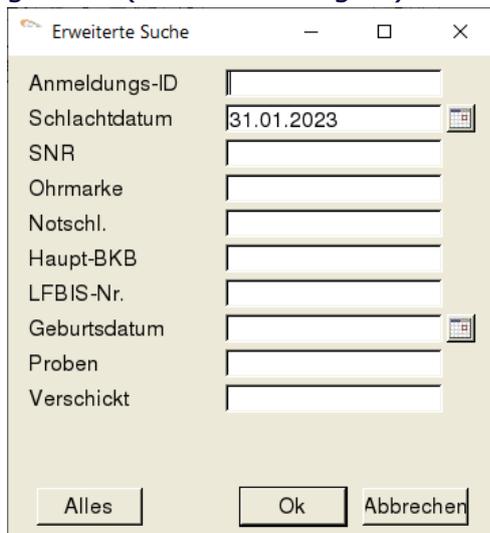
Beim Aufruf des Proben-BKB werden standardmäßig alle generierten BKB vom heutigen Tag angezeigt.

Optional wird mit [STRG]+[L] oder durch Drücken der rechter Maustaste nach beliebigen Tagen gefiltert (siehe 12).



Abbildung 12: Aufruf Filteroption

In der Filteransicht wird beispielsweise der jeweilige Schlachttag oder andere Begriffe gewählt (siehe Abbildung 13).



Anmeldungs-ID	<input type="text"/>
Schlachtdatum	31.01.2023 <input type="button" value="📅"/>
SNR	<input type="text"/>
Ohrmarke	<input type="text"/>
Notschl.	<input type="text"/>
Haupt-BKB	<input type="text"/>
LFBIS-Nr.	<input type="text"/>
Geburtsdatum	<input type="text"/> <input type="button" value="📅"/>
Proben	<input type="text"/>
Verschickt	<input type="text"/>

Abbildung 13: Filtermaske

## Erstellung Proben-BKB

### 5.1 Erstellung oder Korrektur eines Proben-BKB

Durch einen Doppelklick oder Drücken der [ENTER]-Taste wird der ausgewählte BKB geöffnet.

Ein neues Fenster öffnet sich und der Anwender steht direkt auf dem Feld "BKB-ID". Hier kann der Anwender einen neuen Proben-BKB anlegen (siehe Abbildung 1611).

Mit [ENTER] oder durch das Drücken der Taste [F9] sowie einen Klick auf das Dropdown-Menü (  ) wird die Liste der bereits vorhandenen Proben-BKBs geöffnet (siehe **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.6**).

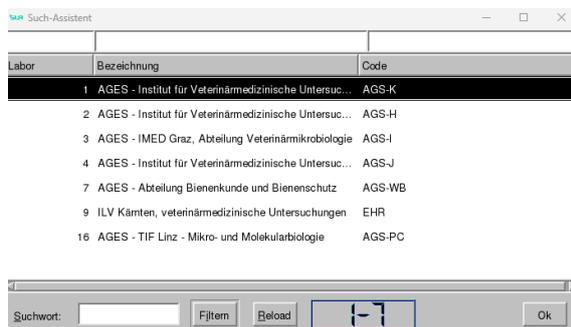


Abbildung 14: Proben BKB-Liste

Für die Anlage einer Zoonosen Probe muss bei BKB-Typ [F9] "Tierkrankheit-Verdacht" oder "Tierkrankheit-Monitoring" ausgewählt werden (siehe Abbildung 15).

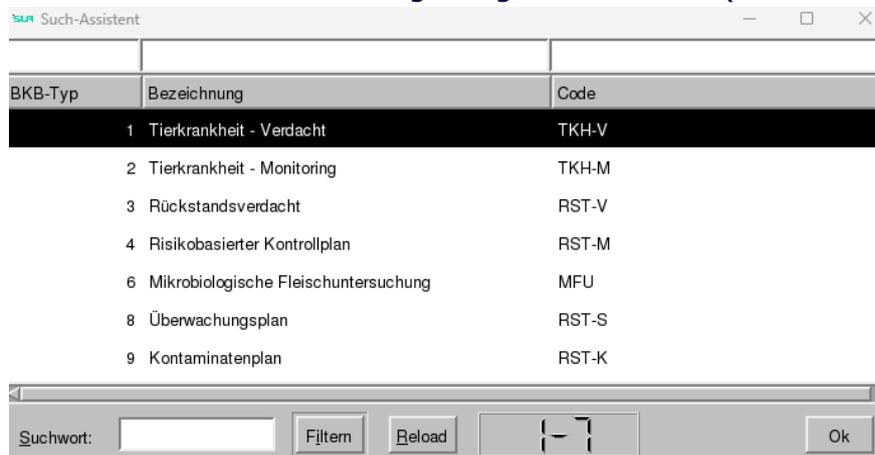


Abbildung 15: BKB-Typ

Im Feld "Labor" muss das zuständige Labor mit [F9] ausgewählt und mit [Enter] bestätigen werden.

## Erstellung Proben-BKB

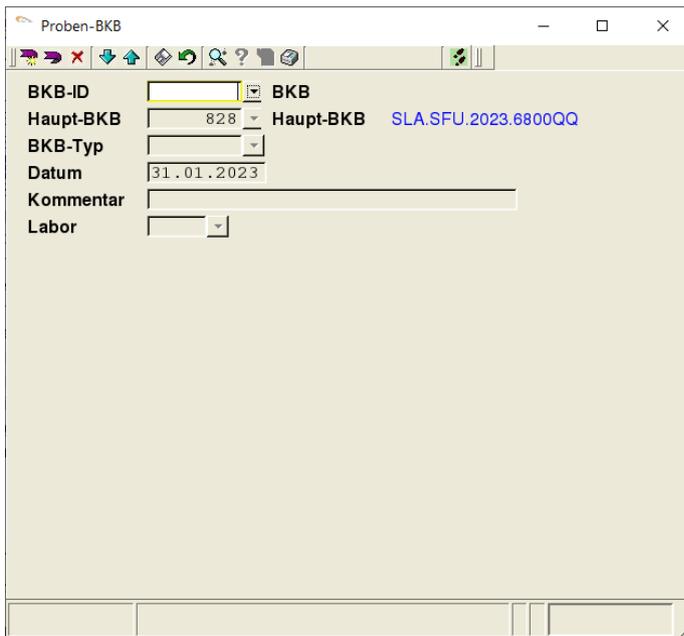
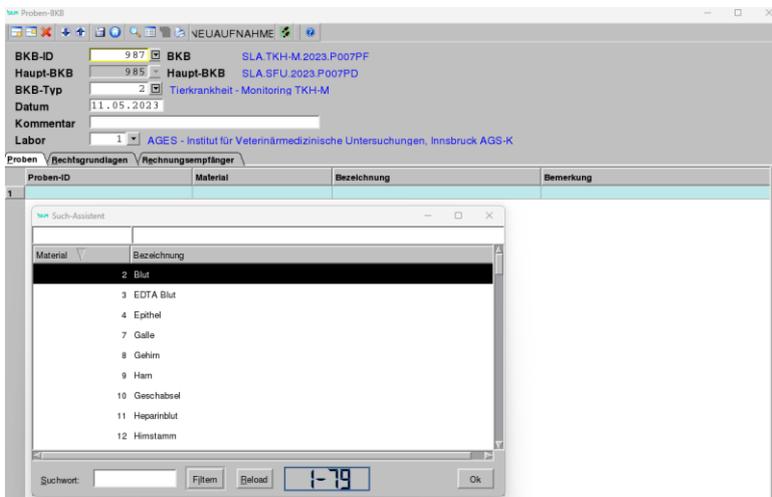


Abbildung 16: Geöffnetes BKB mit Auswahl BKB und Labor

Eine weitere Tabelle für das Erfassen vom Material öffnet sich. Mit [F9] kann das gewünschte Material gesucht und ausgewählt werden (siehe Abbildung 17).

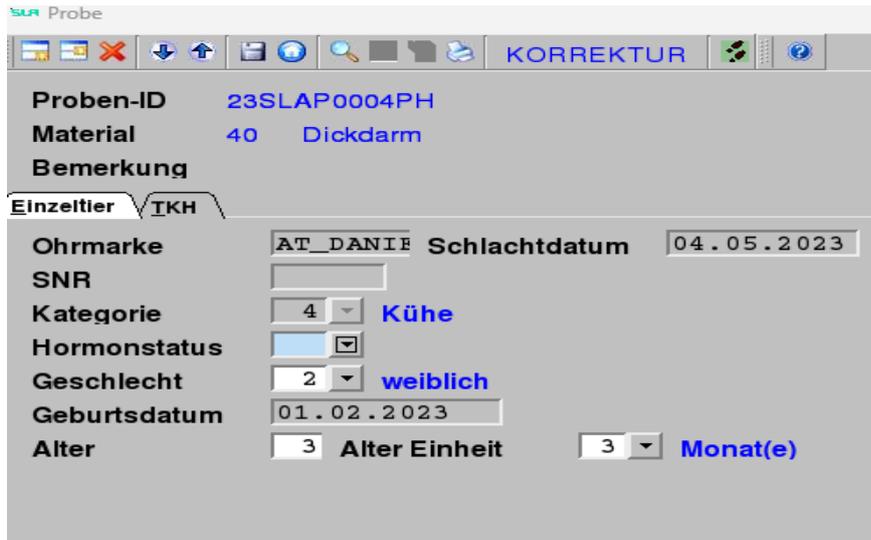


Material	Bezeichnung
2	Blut
3	EDTA Blut
4	Epithel
7	Galle
8	Gehirn
9	Ham
10	Geschabsel
11	Heparinblut
12	Hirnstamm

Abbildung 17: Tabelle Material und Auswahlfenster Materialien

Durch das Drücken der Taste [ENTER] wird ein weiteres Fenster für die Einzeltierübersicht dargestellt. In der Regel werden hier die Informationen aus der Anmeldung bzw. Der Tötebox direkt gezogen (siehe Abbildung 18).

## Erstellung Proben-BKB



SLA Probe

KORREKTUR

Proben-ID 23SLAP0004PH  
 Material 40 Dickdarm  
 Bemerkung

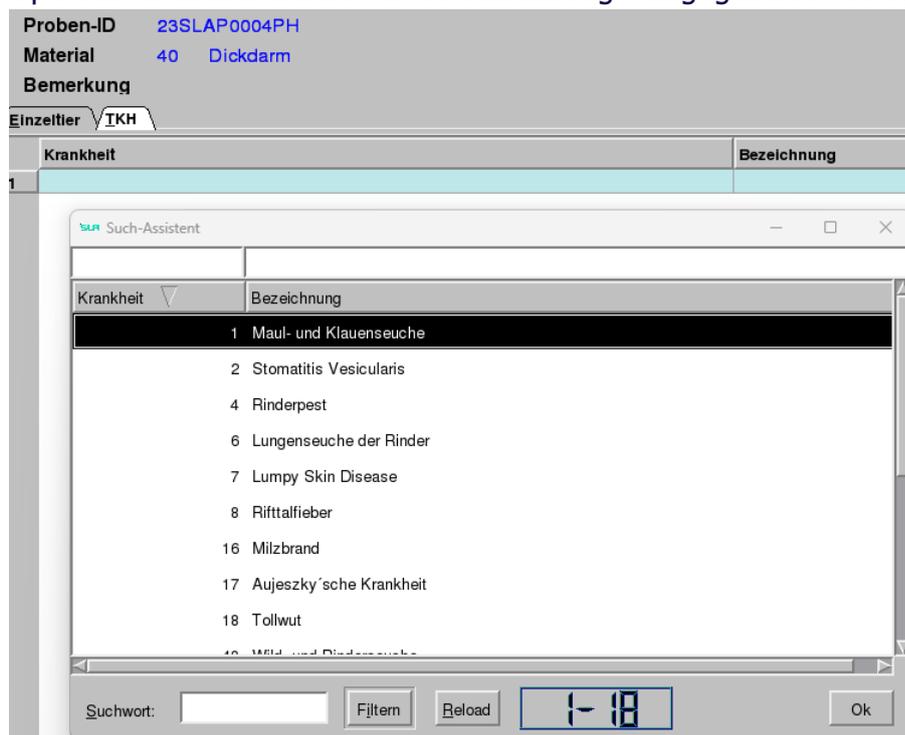
Einzeltier TKH

Ohrmarke AT\_DANIE Schlachtdatum 04.05.2023  
 SNR  
 Kategorie 4 Kühe  
 Hormonstatus  
 Geschlecht 2 weiblich  
 Geburtsdatum 01.02.2023  
 Alter 3 Alter Einheit 3 Monat(e)

Abbildung 18: Fenster Einzeltierübersicht

Unter dem Reiter „TKH“, „MFU“ oder „RST“ werden Untersuchungsaufträge eingegeben. Mit der [F9] Taste wird nach dem Untersuchungsauftrag gesucht. Alternativ kann auch die Nummer direkt eingetragen werden.

Optional können mehrere Untersuchungsaufträge eingegeben werden (siehe Abbildung 19).



Proben-ID 23SLAP0004PH  
 Material 40 Dickdarm  
 Bemerkung

Einzeltier TKH

Krankheit	Bezeichnung
1	Maul- und Klauenseuche
2	Stomatitis Vesicularis
4	Rinderpest
6	Lungenseuche der Rinder
7	Lumpy Skin Disease
8	Rifttalfeiber
16	Milzbrand
17	Aujeszký'sche Krankheit
18	Tollwut
19	MPL und Diätoseuche

Such-Assistent

Suchwort:  Filtern Reload 1-18 Ok

Abbildung 19 Tabelle Untersuchungsaufträge

## Erstellung Proben-BKB

Um wieder zurück zum Material zukommen muss das Fenster geschlossen oder mit [ESC] beendet werden.

Optional können noch weitere Proben erfasst werden.

Mit der Taste [SHIFT] + [F11] auf Material können Probenbegleitscheine gedruckt werden.

Mit der Taste [F11] können Proben-Etiketten gedruckt werden.

Zum Schluss muss der Anwender noch eine Rechtsgrundlage und Rechnungsempfänger ausgewählt werden.

Mit der Taste [F9] werden auch nur die Rechtsgrundlagen angezeigt, die zu dieser Probe laut Metadaten passen (siehe Abbildung 20).

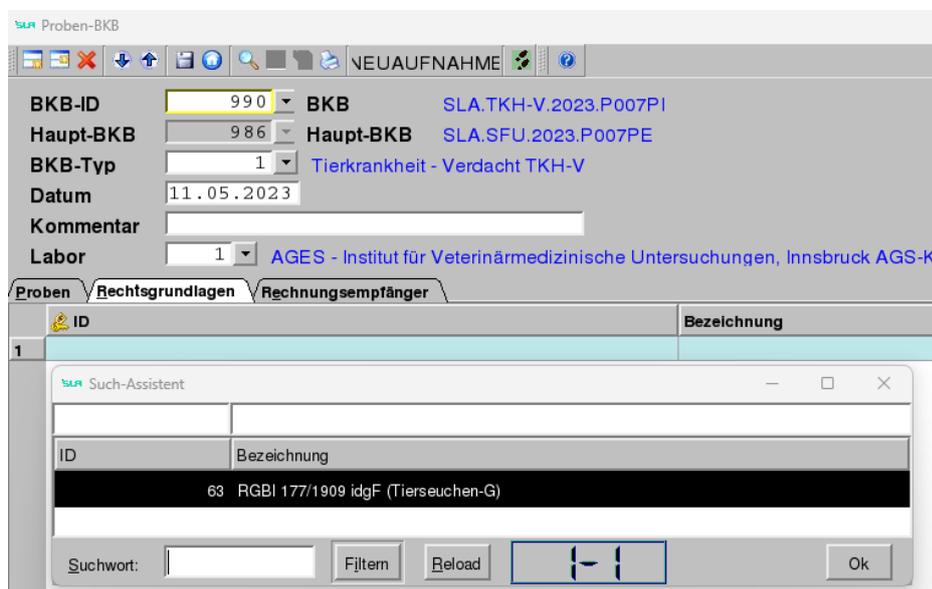


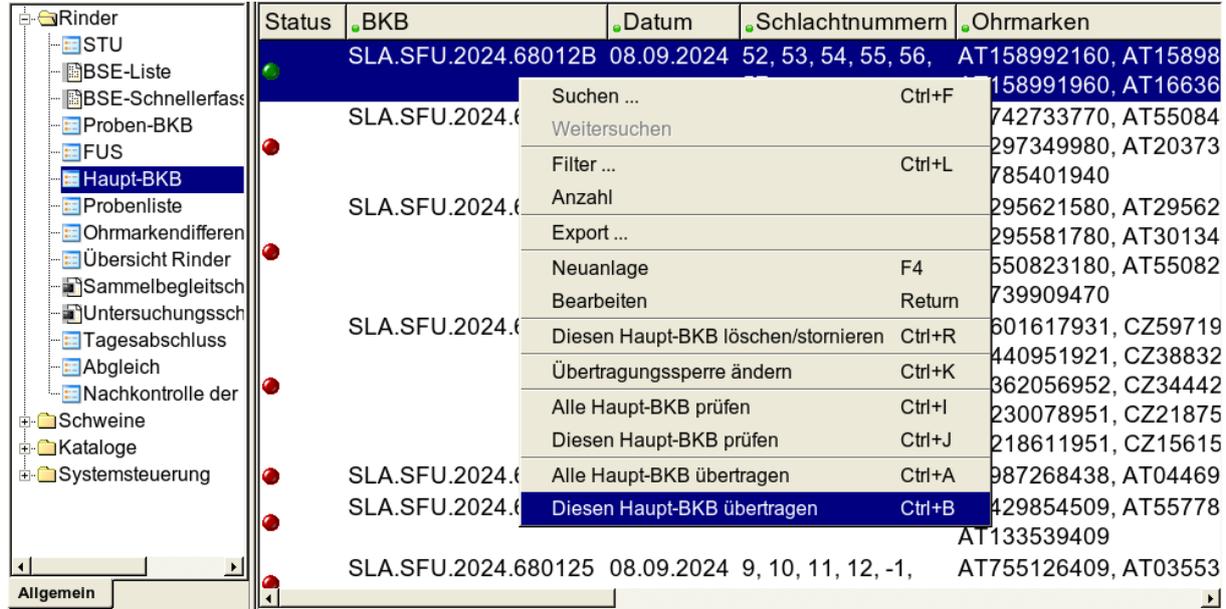
Abbildung 20: Erfassung Rechtsgrundlagen

Zum Löschen der Probe drückt der Anwender auf dem Feld Material die Taste [F7]. Daraufhin muss die Sicherheitsabfrage zum Löschen mit „Ja“ bestätigt werden.

## 5.2 Übertragung ans VIS und Labor

Bevor die Proben an das VIS übermittelt werden, muss vorher der Haupt-BKB and das VIS übermittelt werden. Der Haupt-BKB wird über den Menüpunkt "Haupt-BKB" übermittelt.

Danach kann der Anwender die dazugehörigen Proben an das VIS senden (siehe Abbildung 21).



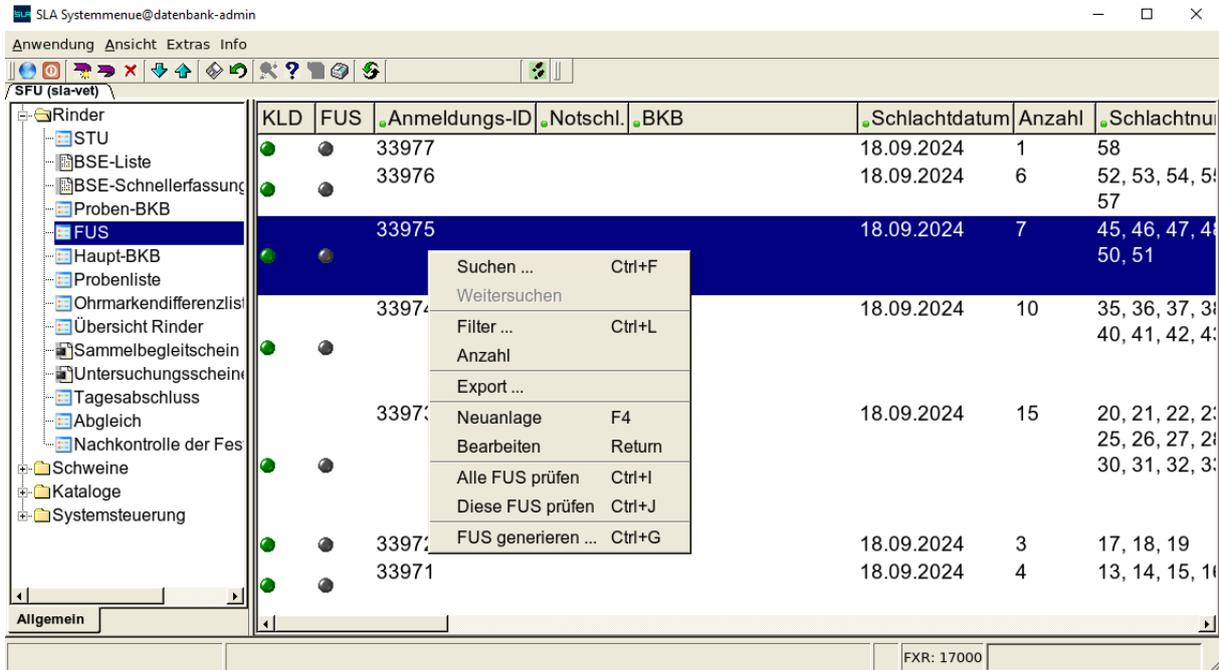
Status	BKB	Datum	Schlachtnummern	Ohrmarken
	SLA.SFU.2024.68012B	08.09.2024	52, 53, 54, 55, 56,	AT158992160, AT15898158991960, AT16636
	SLA.SFU.2024.6			742733770, AT55084
				297349980, AT20373
	SLA.SFU.2024.6			785401940
				295621580, AT29562
				295581780, AT30134
				550823180, AT55082
	SLA.SFU.2024.6			739909470
				601617931, CZ59719
				440951921, CZ38832
				362056952, CZ34442
				230078951, CZ21875
				218611951, CZ15615
	SLA.SFU.2024.6			987268438, AT04469
	SLA.SFU.2024.6			429854509, AT55778
				AT133539409
	SLA.SFU.2024.680125	08.09.2024	9, 10, 11, 12, -1,	AT755126409, AT03553

Abbildung 21: Übertragung der Probandaten

## Fleischuntersuchung (FUS)

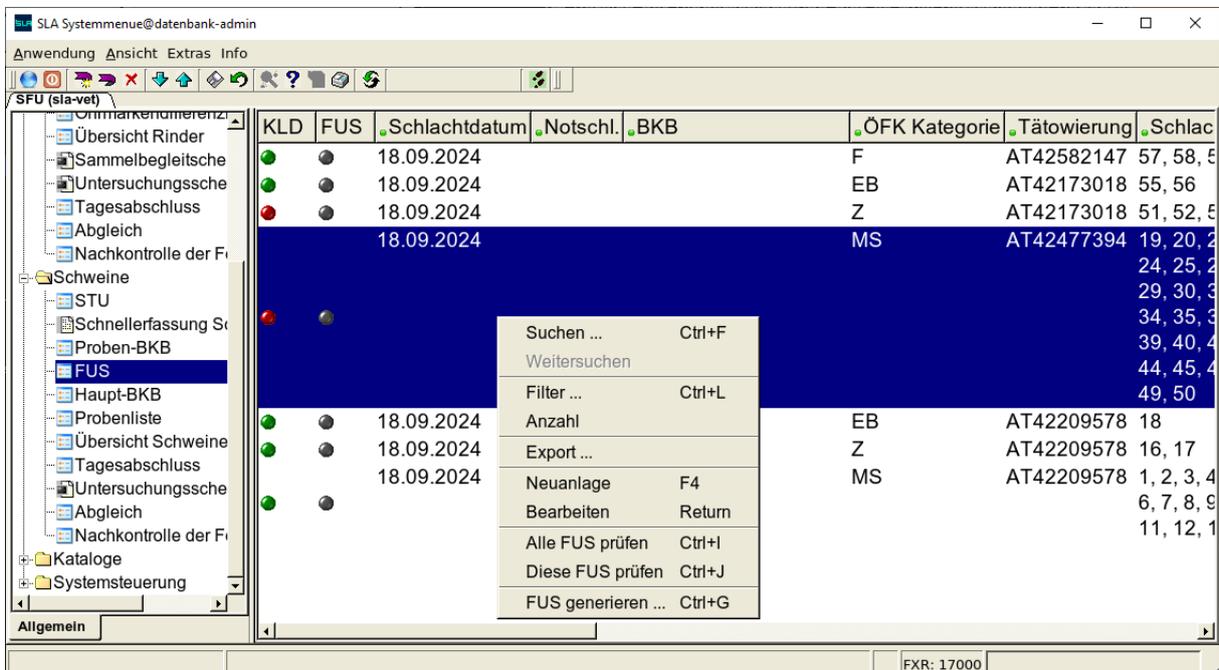
### 6 Fleischuntersuchung (FUS)

Die Fleischuntersuchungen erreicht der Anwender über den Menüpunkt „FUS“ aus dem linken Menü. In dieser Liste sieht der Anwender wieder Teillieferungen. Auch diese Liste lässt sich wieder über den Filter des Kontextmenüs einschränken (s. Abbildung 22/23)



KLD	FUS	Anmelde-ID	Notschl.	BKB	Schlachtdatum	Anzahl	Schlachtnr.
●	●	33977			18.09.2024	1	58
●	●	33976			18.09.2024	6	52, 53, 54, 55, 56, 57
●	●	33975			18.09.2024	7	45, 46, 47, 48, 49, 50, 51
●	●	33974			18.09.2024	10	35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43
●	●	33973			18.09.2024	15	20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33
●	●	33972			18.09.2024	3	17, 18, 19
●	●	33971			18.09.2024	4	13, 14, 15, 16

Abbildung 22: Fleischuntersuchung



KLD	FUS	Schlachtdatum	Notschl.	BKB	ÖFK Kategorie	Tätowierung	Schlachtnr.
●	●	18.09.2024			F	AT42582147	57, 58, 59
●	●	18.09.2024			EB	AT42173018	55, 56
●	●	18.09.2024			Z	AT42173018	51, 52, 53
●	●	18.09.2024			MS	AT42477394	19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50
●	●	18.09.2024			EB	AT42209578	18
●	●	18.09.2024			Z	AT42209578	16, 17
●	●	18.09.2024			MS	AT42209578	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13

Abbildung 23: Fleischuntersuchung KLD rot

Die Spalte „KLD“ zeigt an, ob die Tiere der Teillieferung schon klassifiziert wurden. Ist dieser Punkt grau, so sind noch keine Tiere klassifiziert. Ist der Punkt rot, sind noch nicht alle Tiere klassifiziert. Ist der Punkt grün, sind alle Tiere der Teillieferung klassifiziert.

## Fleischuntersuchung (FUS)

Erst dann kann eine FUS vollständig erstellt werden (s. Abbildung 22/23). **Der Punkt bleibt z.B. auch dann rot, wenn ein Tier von einem Veterinär ausgeschleust wurde und daher nicht zum Klassifizierer kommt.**

Die Spalte „FUS“ zeigt den Status der Fleischuntersuchung an. Ist der Punkt grau, so sind für diese Teillieferung keine Beanstandungen/Fleischuntersuchungsergebnis am Schlachtband erfasst worden. Ist der Punkt rot, sind Beanstandungen/Fleischuntersuchungsergebnis zwar am Schlachtband erfasst worden, diese aber in der Software noch nicht zu SFU-Feststellungen weiterverarbeitet worden. Ist der Punkt grün, sind alle Beanstandungen in einer FUS verarbeitet worden (s. Abbildung 22/23).

Auch bei der Liste der Fleischuntersuchungen besteht wieder die Möglichkeit für alle Teillieferungen der Liste automatisch alle FUS auf Basis der am Band erfassten Befunde zu generieren (Kontextmenü der Liste: "BKBs generieren...").

Wählt der Anwender diesen Menüpunkt aus, so werden alle am Schlachtband erfassten Befunde und das Fleischuntersuchungsergebnis für die jeweiligen Tiere zusammengefasst und in das SFU-System übernommen. Findet das System kein Ergebnis des Schlachtband, so generiert es automatisch das Fleischuntersuchungsergebnis "unbestimmt" für dieses Tier. Der Anwender muss in solchen Fällen dann von Hand die Beurteilung der Schlachtkörper an dieser Stelle abschließen.

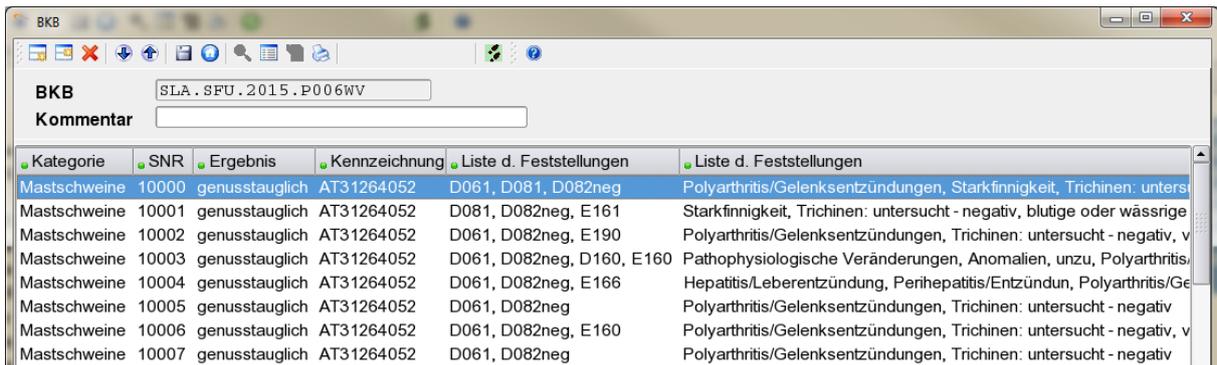
Einzelne Fleischuntersuchungen können mit [F5] oder Doppelklick auf eine Teillieferung aufgerufen und bearbeitet werden. Der Anwender öffnet dadurch eine Liste, in der alle Fleischuntersuchungen der Teillieferung zu sehen sind (s. Abbildung 24/25).



Kategorie	SNR	Ergebnis	Ohrmarke	Liste d. Feststellungen	Lis
Mast- / Jungrinder bis 2 Jahre, ausgenommen Kühe	1	genusstauglich	AT000001109		
Rinder über 2 Jahre, ausgenommen Kühe	2	genusstauglich	AT000002209		
Rinder über 2 Jahre, ausgenommen Kühe	3	genussuntauglich	AT000003309		
Rinder über 2 Jahre, ausgenommen Kühe	4	genusstauglich nach Brauchbarmachung	AT000004409		
Rinder über 2 Jahre, ausgenommen Kühe	5	unbestimmt	AT000005509		
Rinder über 2 Jahre, ausgenommen Kühe	6	unbestimmt	AT000006609		
Rinder über 2 Jahre, ausgenommen Kühe	7	unbestimmt	AT000007709		
Rinder über 2 Jahre, ausgenommen Kühe	8	unbestimmt	AT000008809		

Abbildung 24: Fleischuntersuchung Teillieferung Rinder

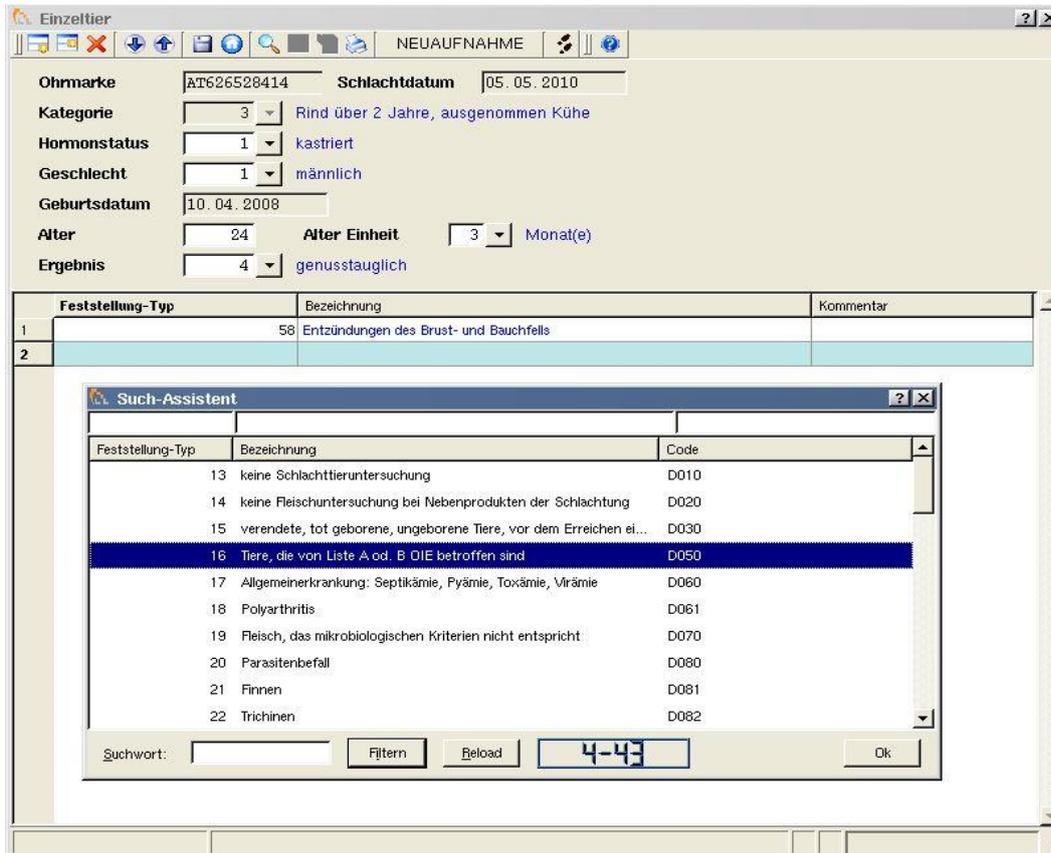
## Fleischuntersuchung (FUS)



Kategorie	SNR	Ergebnis	Kennzeichnung	Liste d. Feststellungen	Liste d. Feststellungen
Mastschweine	10000	genusstauglich	AT31264052	D061, D081, D082neg	Polyarthritis/Gelenksentzündungen, Starkfärbigkeit, Trichinen: unters
Mastschweine	10001	genusstauglich	AT31264052	D081, D082neg, E161	Starkfärbigkeit, Trichinen: untersucht - negativ, blutige oder wässrige
Mastschweine	10002	genusstauglich	AT31264052	D061, D082neg, E190	Polyarthritis/Gelenksentzündungen, Trichinen: untersucht - negativ, v
Mastschweine	10003	genusstauglich	AT31264052	D061, D082neg, D160, E160	Pathophysiologische Veränderungen, Anomalien, unzu, Polyarthritis,
Mastschweine	10004	genusstauglich	AT31264052	D061, D082neg, E166	Hepatitis/Leberentzündung, Perihepatitis/Entzündun, Polyarthritis/Ge
Mastschweine	10005	genusstauglich	AT31264052	D061, D082neg	Polyarthritis/Gelenksentzündungen, Trichinen: untersucht - negativ
Mastschweine	10006	genusstauglich	AT31264052	D061, D082neg, E160	Polyarthritis/Gelenksentzündungen, Trichinen: untersucht - negativ, v
Mastschweine	10007	genusstauglich	AT31264052	D061, D082neg	Polyarthritis/Gelenksentzündungen, Trichinen: untersucht - negativ

Abbildung 25: Fleischuntersuchung Teillieferung Schweine

Aus dieser Liste heraus hat der Anwender nun die Möglichkeit, die einzelnen Fleischuntersuchungen aufzurufen (ebenfalls mit [F5] oder einem Doppelklick). In der folgenden Maske kann nun die Fleischuntersuchung analog zur STU bearbeitet und ergänzt werden (s. Abbildung 26/27).



**Einzeltier** (NEUAUFNAHME)

Ohrenmarke: AT626528414    Schlachtdatum: 05.05.2010

Kategorie: 3 (Rind über 2 Jahre, ausgenommen Kühe)

Hormonstatus: 1 (kastriert)

Geschlecht: 1 (männlich)

Geburtsdatum: 10.04.2008

Alter: 24    Alter Einheit: 3 (Monat(e))

Ergebnis: 4 (genusstauglich)

Feststellung-Typ	Bezeichnung	Kommentar
1	58 Entzündungen des Brust- und Bauchfells	
2		

**Such-Assistent**

Feststellung-Typ	Bezeichnung	Code
13	keine Schlachtieruntersuchung	D010
14	keine Fleischuntersuchung bei Nebenprodukten der Schlachtung	D020
15	verendete, tot geborene, ungeborene Tiere, vor dem Erreichen ei...	D030
16	Tiere, die von Liste A od. B DIE betroffen sind	D050
17	Allgemeinerkrankung: Septikämie, Pyämie, Toxämie, Virämie	D060
18	Polyarthritis	D061
19	Fleisch, das mikrobiologischen Kriterien nicht entspricht	D070
20	Parasitenbefall	D080
21	Finnen	D081
22	Trichinen	D082

Suchwort:     Filtern    Reload    4-43    Ok

Abbildung 26: Fleischuntersuchung Feststellungsauswahl

## Fleischuntersuchung (FUS)

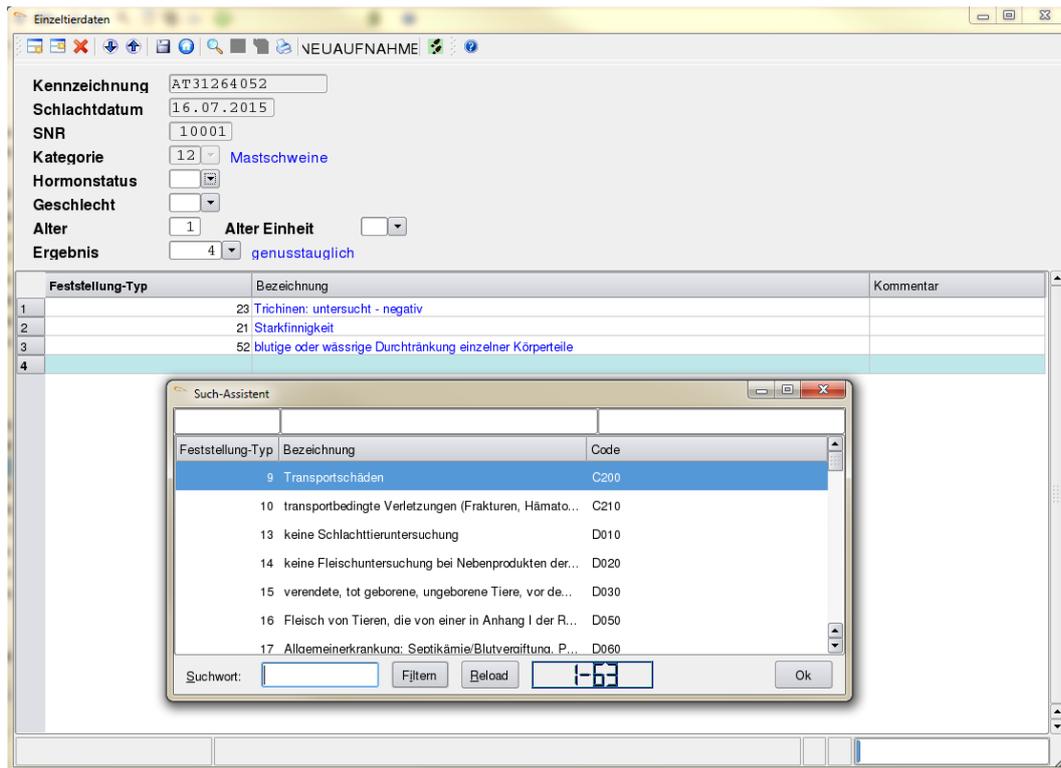


Abbildung 27: Auswahl einer Feststellung

## 7 Haupt-BKB

Im Menüpunkt "Haupt-BKB" befinden sich alle Informationen pro Partie/Lieferung am Tag zusammengefasst.

### 7.1 Plausibilitätsprüfung

Mit der Plausibilitätsprüfung Konzept „Plausibilitätsprüfungen SFU System stellt die SLA eine kurze Beschreibung der Fehlermeldungen, die bei der Übertragung der BKB generiert werden und die dazugehörigen Lösungsvorschläge vor.

Diese Prüfungen finden im Menüpunkt "Haupt-BKB" statt, wenn BKB übertragen werden.

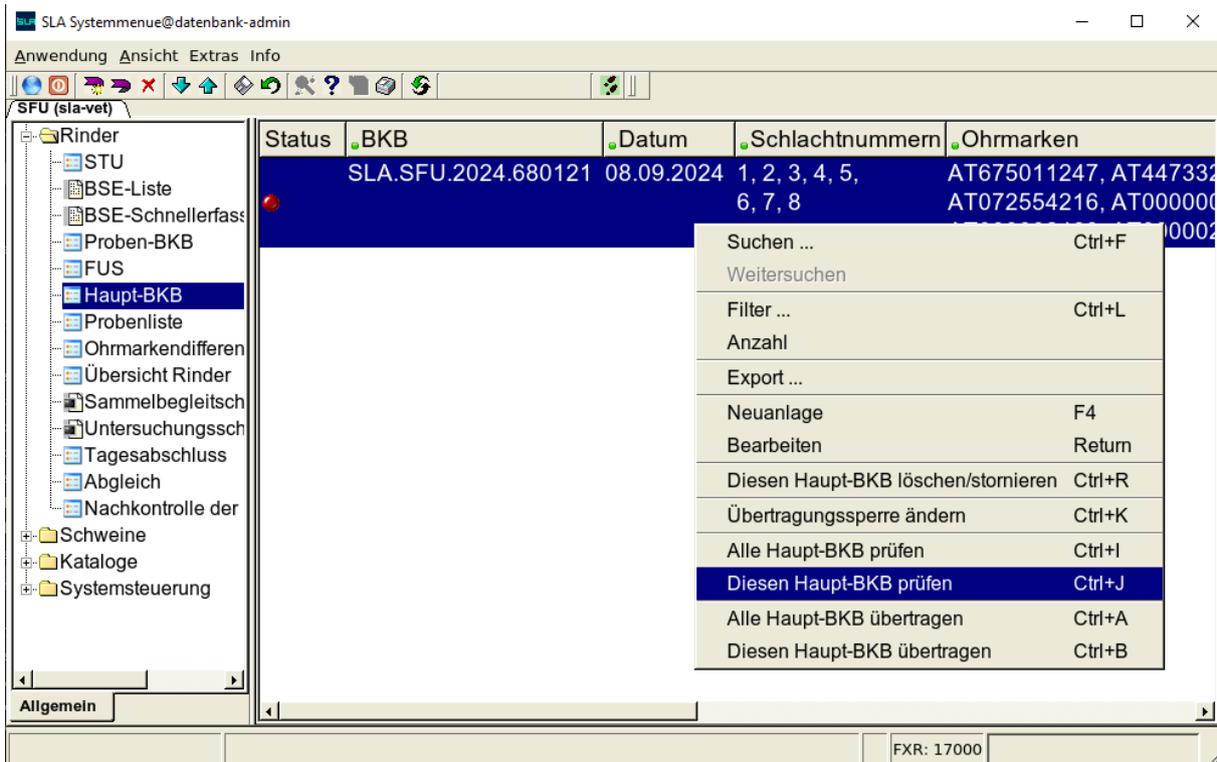


Abbildung 28: Haupt-BKB prüfen

## 7.2 C-Befund, der zu einem Schlachtverbot führt, wurde nicht eingetragen

Wenn ein Schlachtverbot zu einem Tier besteht, muss das Tier auch eine C-Feststellung eingetragen haben, die laut dem VIS Metadatenkatalog zu einem Schlachtverbot führt. Sollte das nicht der Fall sein, bekommt der Veterinär folgende Fehlermeldung:

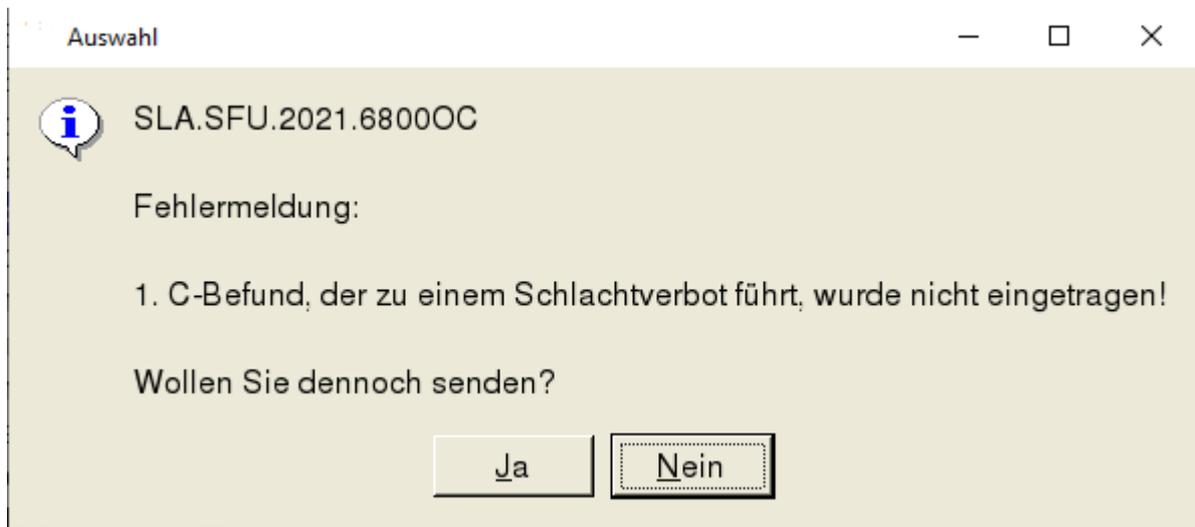


Abbildung 29: „C-Befund, der zu einem Schlachtverbot führt, wurde nicht eingetragen“

Um diesen Fehler zu korrigieren muss der Veterinär in die Untersuchung der STU gehen und über [F5] dem Schlachtverbot eine passende C-Feststellung nachtragen oder das Schlachtverbot entfernen.

Im „Schweinebereich“ ist die Prüfung sowie die Korrektur nahezu identisch. Der Unterschied besteht lediglich, dass bei Schwein keine Einzeltierkennung existiert und wir die Prüfung und die Korrektur auf eine Partie ausführen.

### 7.3 C-Befund, der zu einem Schlachtverbot führt, wurde zu einer Schlachterlaubnis eingetragen!

Wenn dem Tier eine Schlachterlaubnis zugeordnet wurde, jedoch eine C-Feststellung, die laut dem VIS Metadatenkatalog angegeben wurde, dann bekommt der Veterinär folgende Fehlermeldung:

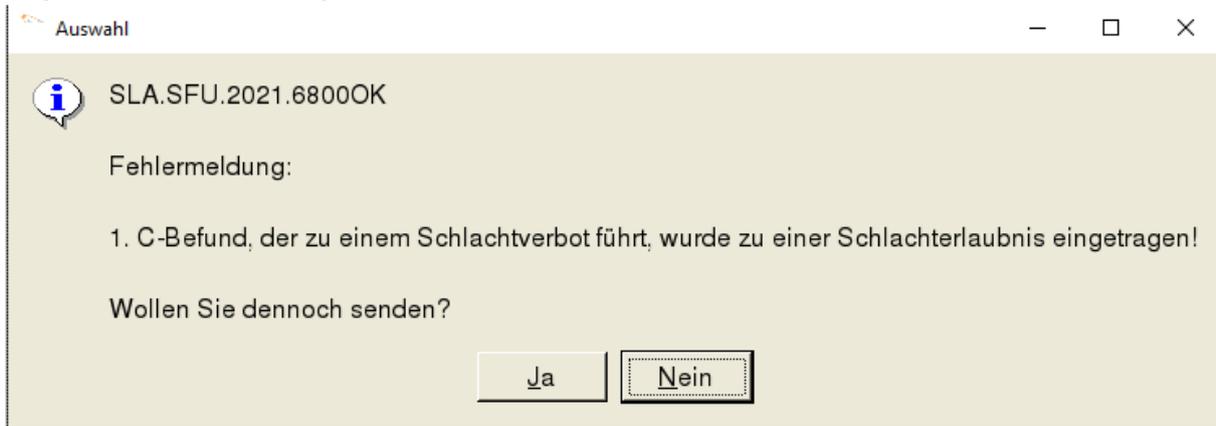


Abbildung 30: „C-Befund, der zu einem Schlachtverbot führt, wurde zu einer Schlachterlaubnis eingetragen!“

Dieser Fehler wird korrigiert, indem der Veterinär die Untersuchung in der STU öffnet und über F5 der Schlachterlaubnis diese C-Feststellung entfernt oder die Untersuchung zu einem Schlachtverbot definiert.

Im „Schweinebereich“ ist die Prüfung sowie die Korrektur nahezu identisch. Der Unterschied besteht lediglich, dass bei Schwein keine Einzeltierkennung existiert und wir die Prüfung und die Korrektur auf eine Partie ausführen.

## 7.4 STU ist unbestimmt!

Bei der Übertragung der BKB darf das Ergebnis der STU nicht „unbestimmt“ sein. Sollte der Veterinär oder das System bis zur Übertragung kein anderes Ergebnis eingetragen haben, bekommt er folgende Meldung:

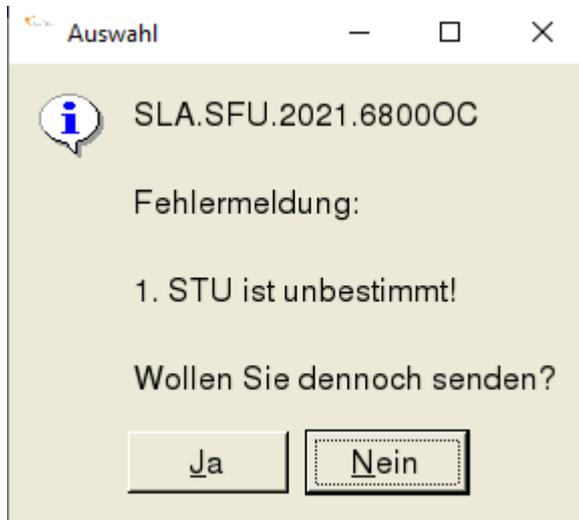


Abbildung 31: „STU ist unbestimmt!“

Der Veterinär muss über die STU mit [F5] in die Untersuchung und das Ergebnis von „unbestimmt“ auf einen anderen Wert setzen.

## 7.5 Genussuntauglichkeit ohne positiven D-Befund!

Wenn das Tier als genussuntauglich markiert wurde, jedoch keine D-Feststellung zu diesem Tier hinterlegt wurde, bekommt der Veterinär eine Fehlermeldung. Ausgenommen sind die D-Feststellungen mit einer negativen Untersuchung, z.B. Trichinen: untersucht -negativ (D082neg).

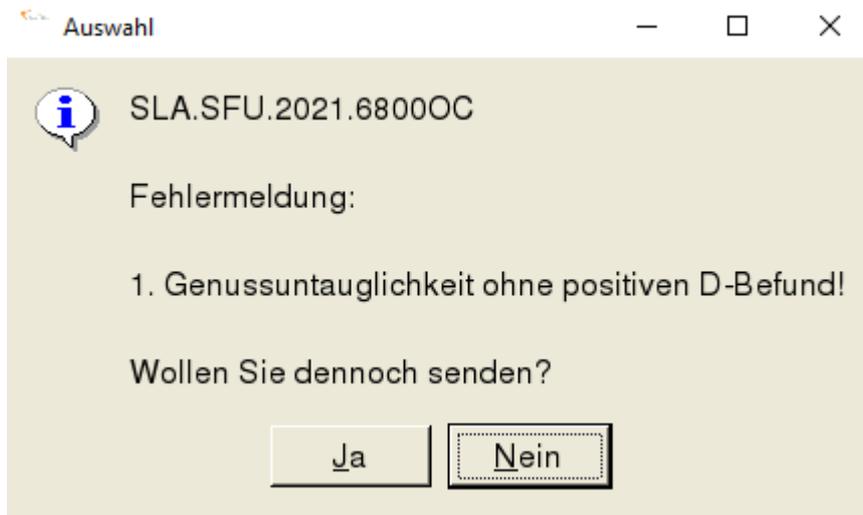


Abbildung 32: „Genussuntauglichkeit ohne positiven D-Befund!“

Dieser Fehler wird korrigiert, indem der Veterinär die Untersuchung in der FUS öffnet und über [F5] die Liste der Feststellungen öffnet. Dort muss dann eine geeignete D-Feststellung hinterlegt werden. Auch kann das Ergebnis bei den Einzeltieren auf „genusstauglich“ gesetzt werden.

## 7.6 Genusstauglichkeit mit positiven D-Befund!

Wenn das Tier als genusstauglich markiert und eine D-Feststellung zu diesem Tier hinterlegt wurde, bekommt der Veterinär eine Fehlermeldung. Ausgenommen sind die D-Feststellungen mit einer negativen Untersuchung, z.B. Trichinen: untersucht -negativ (D082neg).

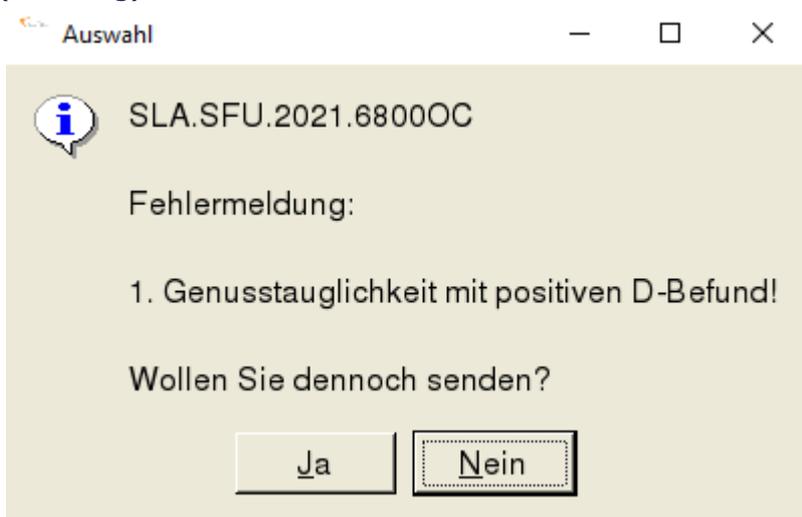


Abbildung 33: „Genusstauglichkeit mit positiven D-Befund!“

Dieser Fehler wird korrigiert, indem der Veterinär die Untersuchung in der FUS öffnet und über [F5] die Liste der Feststellungen öffnet. Dort muss die eingetragene D-Feststellung entfernt werden. Auch kann das Ergebnis bei den Einzeltieren auf „genussuntauglich“ gesetzt werden.

## 7.7 FUS ist unbestimmt!

Bei der Übertragung der BKB darf das Ergebnis der FUS nicht „unbestimmt“ sein. Sollte der Veterinär oder das System bis zur Übertragung kein anderes Ergebnis eingetragen haben, bekommt er folgende Meldung:

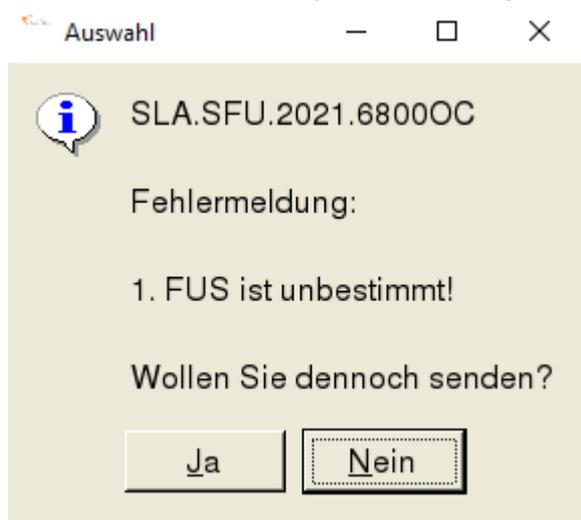


Abbildung 34: „FUS ist unbestimmt!“

Der Veterinär muss über die FUS mit [F5] in die Untersuchung und das Ergebnis von „unbestimmt“ auf einen anderen Wert setzen.

## 7.8 Untersuchungsart fehlt!

Wenn eine Probe eine fehlende Untersuchungsart hat, dann wird dem Veterinär folgende Meldung angezeigt:

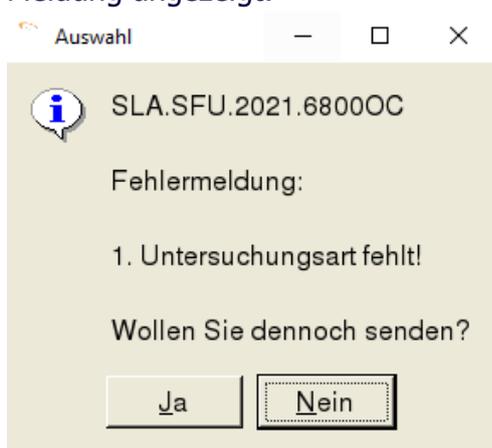


Abbildung 35: „Untersuchungsart fehlt!“

Der Veterinär muss die Probenerfassung um die Untersuchungsart vervollständigen.

## 7.9 Untersuchungsdatum ist leer!

Wenn eine Probe ein fehlendes Untersuchungsdatum hat, dann wird dem Veterinär folgende Meldung angezeigt:

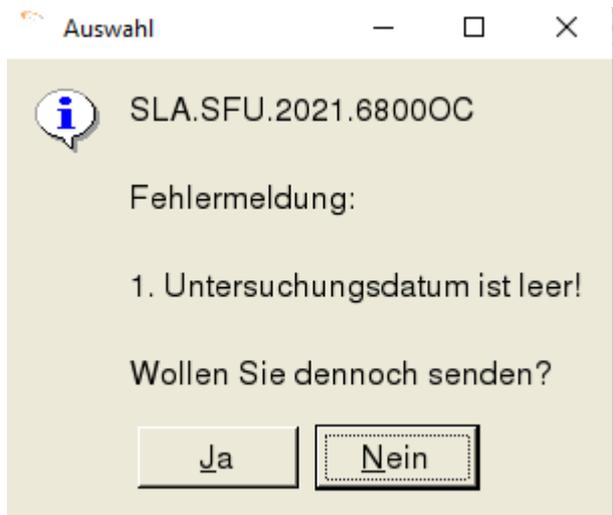


Abbildung 36: „Untersuchungsdatum ist leer!“

Untersuchungsdatum ist ein Pflichtfeld. Sollte das Untersuchungsdatum fehlen, bitte den SLA Support kontaktieren.

## 7.10 Kein Proben-Erfasser generiert!

Wenn eine Probe einen fehlenden Probenerfasser hat, dann wird dem Veterinär folgende Meldung angezeigt:

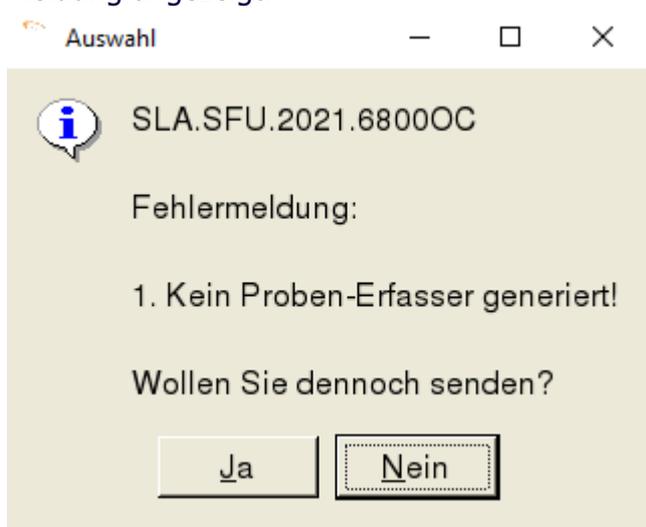


Abbildung 37: „Kein Proben-Erfasser generiert!“

Der Probenerfasser wird zum Zeitpunkt der Probengenerierung erstellt. Diese kann der Veterinär nur durch das Löschen und Neuerfassung der Probe korrigieren. Wenn die Probennummer bestehen muss, muss der Veterinär den SLA Support aufsuchen.

## 7.11 Tierart fehlt!

Wenn eine Probe eine fehlende Tierart hat, dann wird dem Veterinär folgende Meldung angezeigt:

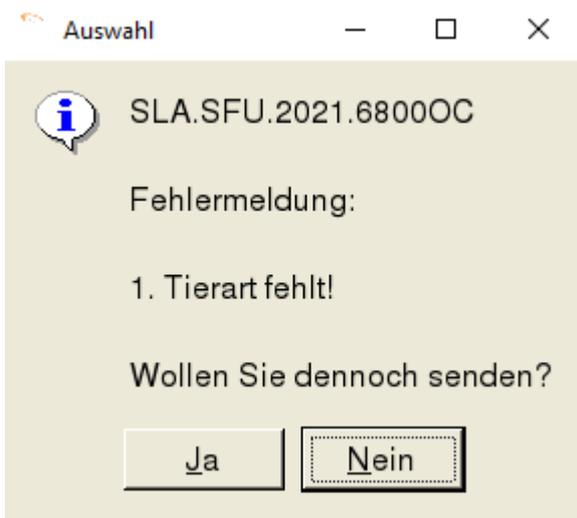


Abbildung 38: „Tierart fehlt!“

Die Tierart wird zum Zeitpunkt der Probengenerierung erstellt. Diese kann der Veterinär nur durch das Löschen und Neuerfassung der Probe korrigieren.

## 7.12 Labor fehlt!

Wenn eine Probe ohne Labor angelegt wurde, bekommt der Veterinär folgende Meldung angezeigt:

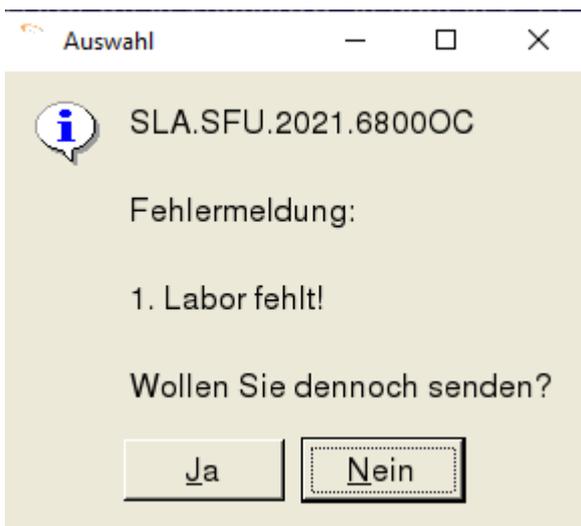


Abbildung 39: „Labor fehlt!“

Der Veterinär muss die Probenerfassung um ein Labor vervollständigen.

### 7.13 Probe nicht generiert!

Wenn eine Probe ohne einer Probennummer generiert wurde, bekommt der Veterinär folgende Meldung angezeigt:

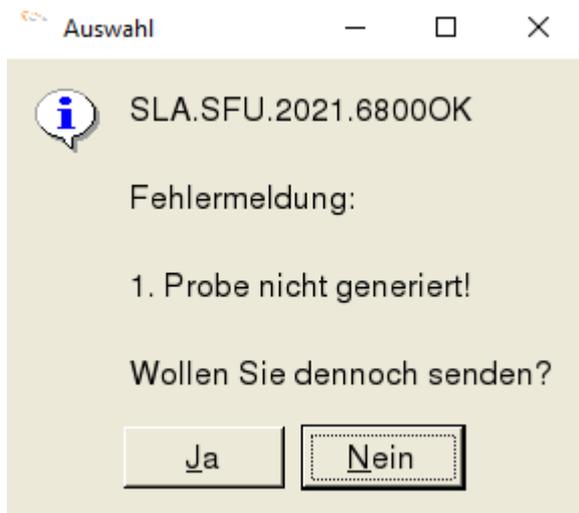


Abbildung 40: „Probe nicht generiert!“

Die Probennummer wird zum Zeitpunkt der Probengenerierung erstellt. Diese kann der Veterinär nur durch das Löschen und Neuerfassung der Probe korrigieren.

### 7.14 Material nicht ausgewählt!

Wenn eine Probe ohne Material erfasst wurde, bekommt der Veterinär folgende Meldung angezeigt:

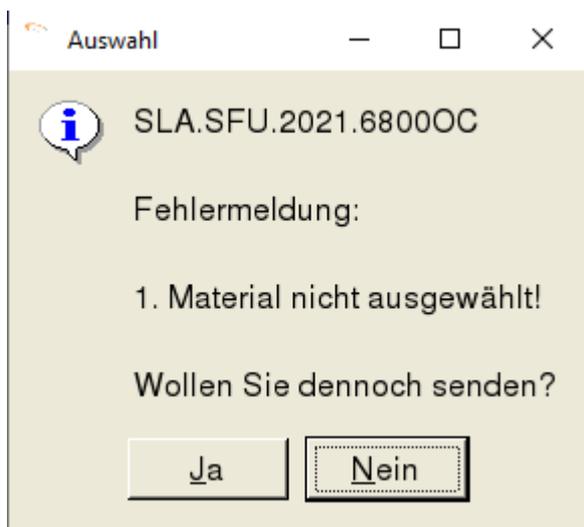


Abbildung 41: „Material nicht ausgewählt!“

Der Veterinär muss die Probenerfassung um das Material vervollständigen.

## 7.15 Kein Rechnungsempfänger hinterlegt!

Wenn eine Probe ohne Rechnungsempfänger erfasst wurde, bekommt der Veterinär folgende Meldung angezeigt:

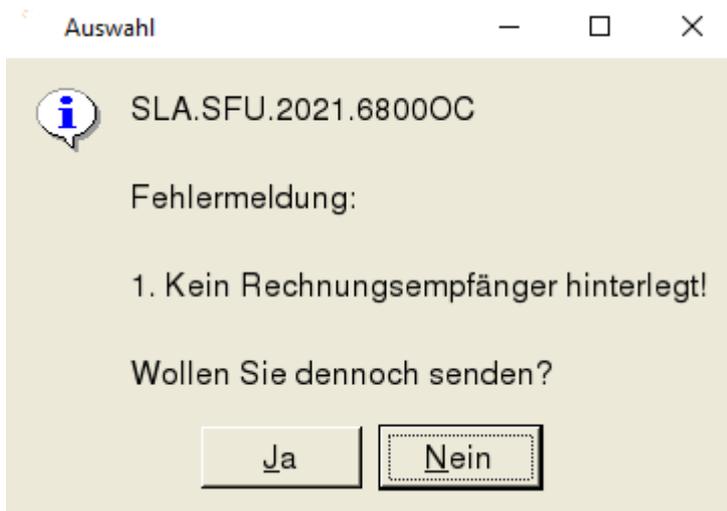


Abbildung 42: „Kein Rechnungsempfänger hinterlegt!“

Der Veterinär muss die Probenerfassung um einen Rechnungsempfänger vervollständigen.

## 7.16 Probe der Notschlachtung hat keine passende Rechtsgrundlage!

Proben einer Notschlachtung müssen spezielle Rechnungsgrundlagen vorweisen. Die sind durch die VIS Metadaten vorgegeben. Sollte eine Rechtsgrundlage fehlen oder eine falsche Rechtsgrundlage ausgewählt sein, bekommt der Veterinär folgende Meldung angezeigt:

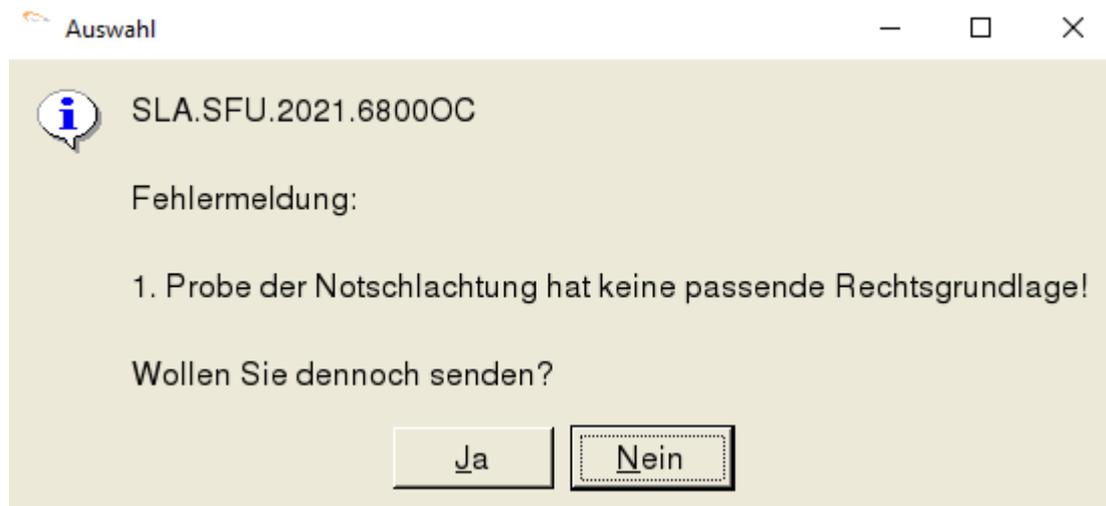


Abbildung 43: „Probe der Notschlachtung hat keine passende Rechtsgrundlage!“

Der Veterinär muss die Probenerfassung um eine passende Rechtsgrundlage vervollständigen.

## 7.17 Der Abgleich der Tierzahlen ist nicht korrekt!

Zur Kontrolle der Anzahl (Tiere) werden mehrere Tierzahlen miteinander verglichen. Wenn die Anzahl der Tiere im BKB, in der STU, in der FUS sowie die Summe der Einzeltiere unter Berücksichtigung der Negativen Schlachtnummern nicht übereinstimmen, wird bei der Übertragung des BKB folgende Meldung angezeigt:

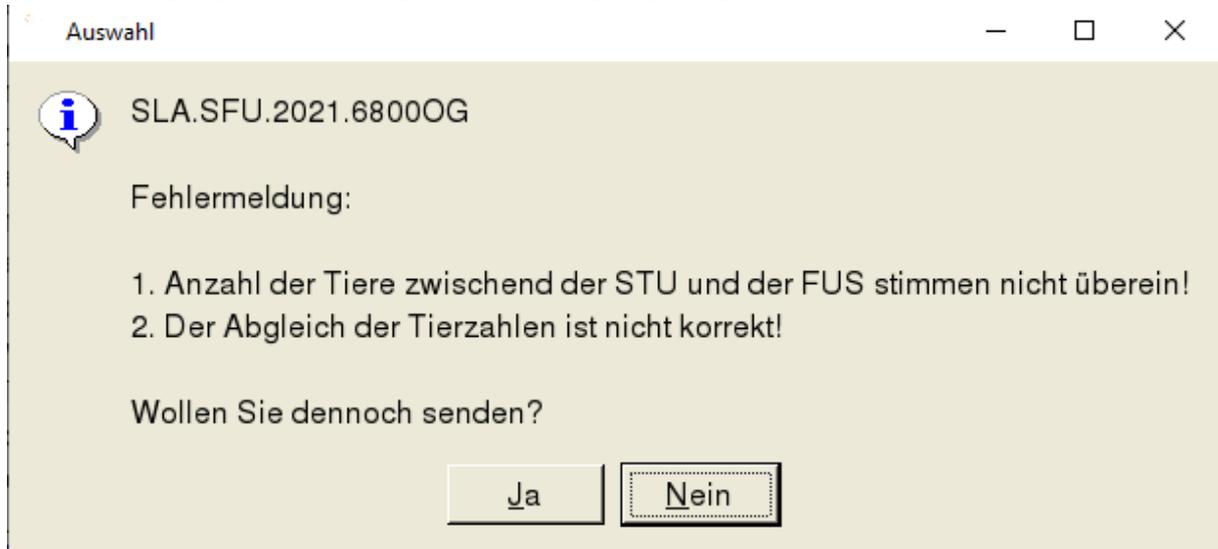


Abbildung 44: „Der Abgleich der Tierzahlen ist nicht korrekt!“

In diesem Fall muss der Veterinär die Daten innerhalb der STU und FUS kontrollieren und diese richtig stellen.

## 7.18 Die Datumsdifferenz der STU und der FUS ist zu groß!

In der Anwendung kann ein Wert hinterlegt werden, der die Toleranz zwischen Generierung STU und FUS in Tagen angibt. Sollte die Differenz zu hoch sein. Wird bei der Übertragung vom BKB folgende Meldung angezeigt:

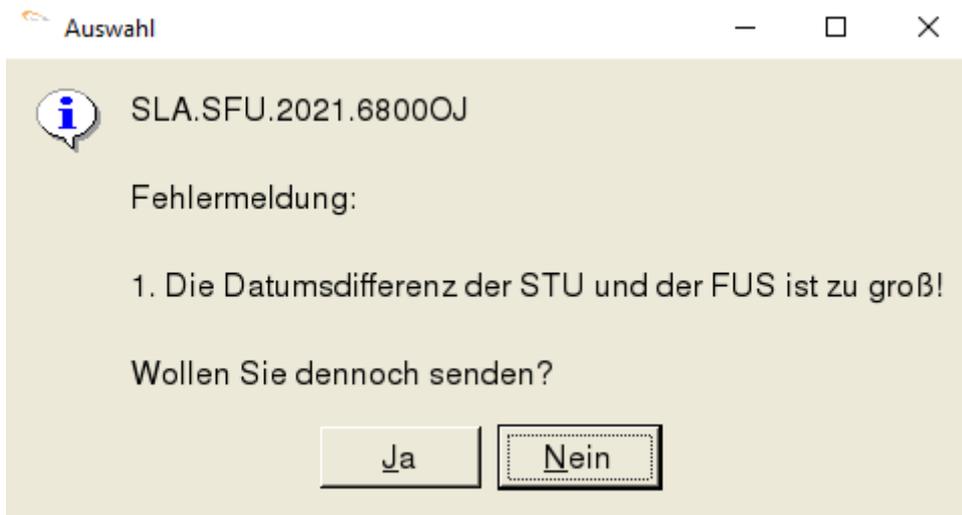


Abbildung 45: „Die Datumsdifferenz der STU und der FUS ist zu groß!“

Der Veterinär kann das Datum der Generierung nicht direkt anpassen. Sollte er diesen Fehler erhalten kann ein Löschen und das Neugenerieren der Untersuchungen bereits helfen. Sollte der Fehler weiterhin bestehen muss der SLA Support aufgesucht werden.

## 7.19 Ungültige Ohrmarke gefunden!

Zur Prüfung der ungültigen Ohrmarken wurde bei den Einzeltier-Information ein neues Feld hinzugefügt "Ohrmarke OK". Beim Generieren wird eine Prüfzifferkontrolle der Ohrmarke durchgeführt. Sollte das Ergebnis der Prüfung auf „N“ (Ohrmarke nicht OK) sein, dann bekommt der Veterinär folgende Meldung:

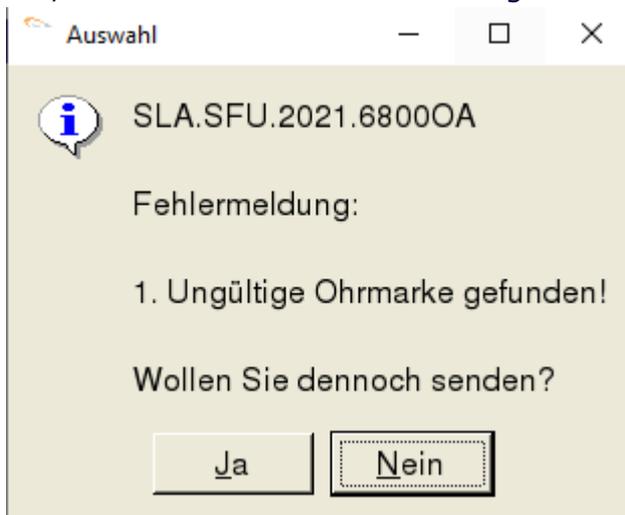


Abbildung 46: „Ungültige Ohrmarke gefunden!“

Die Ohrmarke wird ungültig sein, der Veterinär sollte die Ohrmarke des Tieres und der eingetragenen Ohrmarke vergleichen.

## 7.20 Tier bereits mit Systemaustritt

Der Systemaustritt von jeder Ohrmarke wird nochmal mit dem Systemaustritt der AMA kontrolliert. Wenn das Tier bereits ausgetreten ist, bekommt der Veterinär folgende Meldung:

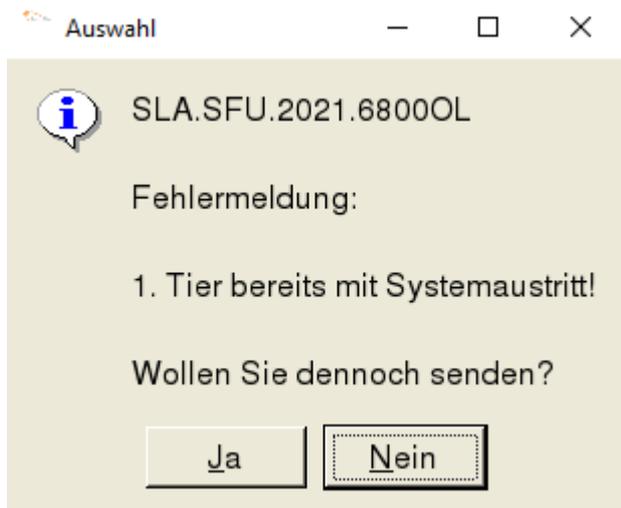


Abbildung 47: „Tier bereits mit Systemaustritt!“

Der Veterinär sollte die Ohrmarke des Tieres nochmal kontrollieren. Wenn die eingetragene Ohrmarke korrekt ist, sollte die Herkunft des Tieres in Erfahrung gebracht werden. Sollte das Tier fälschlicherweise ein Systemaustritt haben, kann die SLA den BKB anpassen und übertragen.

## 7.21 Geringgradig als D-Befund

Eine Erfassung bzw. der Versand eines BKB, bei dem ein D-Code eingetragen ist und gleichzeitig die Abstufung auf geringgradig vorgenommen wurde, ist nicht erlaubt.

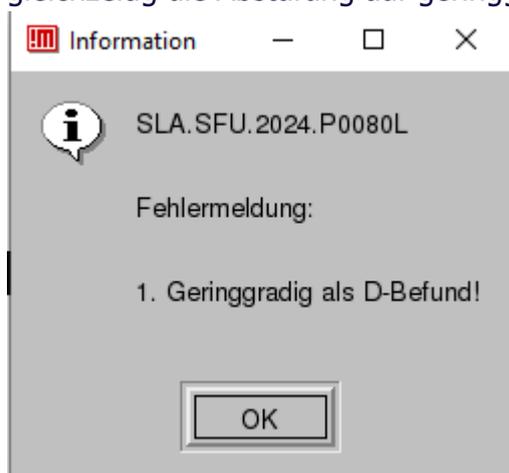


Abbildung 48: „Geringgradig als D-Befund!“

Der Veterinär sollte die Befunde des Tieres nochmal kontrollieren.

## 7.22 Mehrfacherfassung innerhalb einer Feststellungsgruppe

Eine Erfassung bzw. der Versand eines BKB, bei dem mehr als eine Feststellung aus einer Feststellungsgruppe erfasst ist, ist nicht erlaubt.

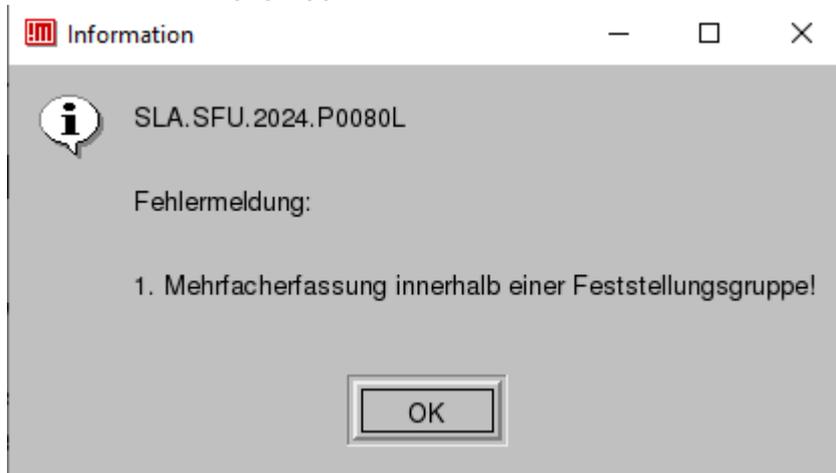


Abbildung 49: „Mehrfacherfassung innerhalb einer Feststellungsgruppe!“

Der Veterinär sollte die Befunde des Tieres nochmal kontrollieren.

## 7.23 Mehrfache D-Feststellung bei D/E-Option

Sind für ein Tier mehrere D-Feststellungen erfasst, wobei mindestens eines dieser eine D/E Ausprägung ermöglicht, so müssen diese Feststellungen vorher vom Veterinär abgestempelt werden. Dies ist über das Menü „Nachkontrolle“ zu kontrollieren und abzustempeln.

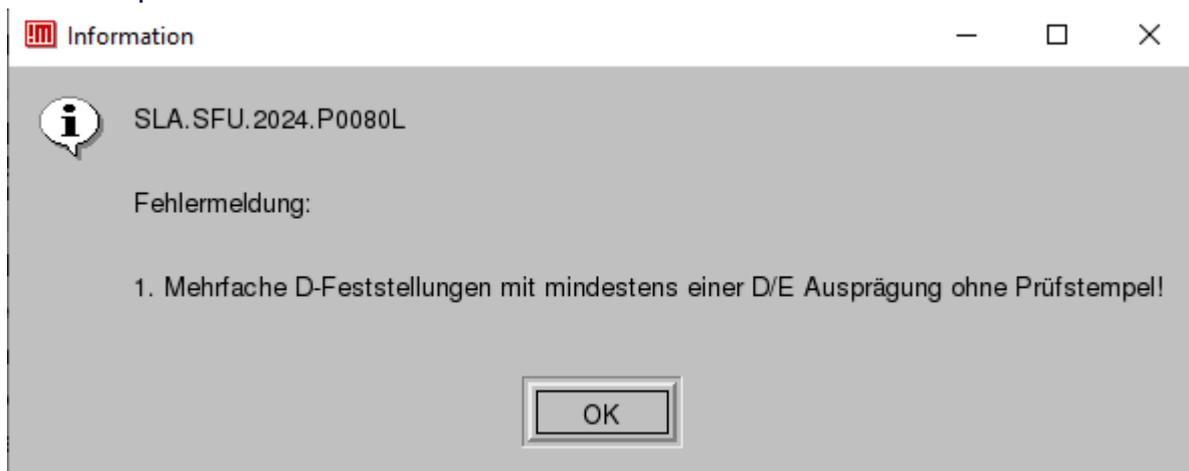


Abbildung 50: „Mehrfache D-Feststellungen mit mindestens einer D/E Ausprägung ohne Prüfstempel!“

## 8 Endbeurteilung von Proben

Auf den Schlachthöfen müssen alle Rückstandsverdachts- und MFU-Proben endbeurteilt und diese Endbeurteilung dann an das VIS-System übermittelt werden.

Für diese Endbeurteilung der Proben ist der neue Menüpunkt Probenliste vorhanden. In dieser Liste werden alle erfassten Proben des aktuellen Schlachttages, die endbeurteilt werden müssen – zuzüglich der BSE-Proben – angezeigt. Dies sind alle Rückstandsverdachtsproben (RST) und alle mikrobiologischen Fleischuntersuchungen (MFU).

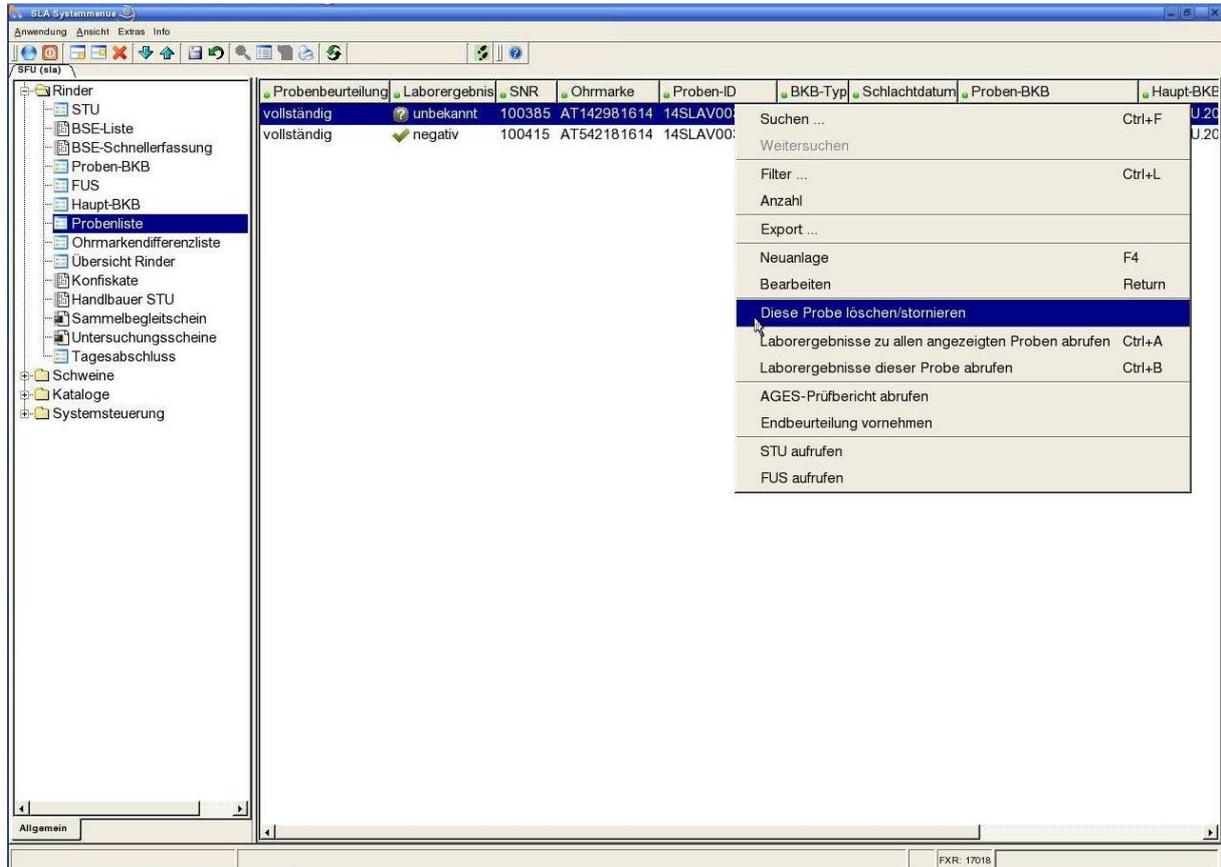


Abbildung 51 Probe löschen/stornieren

## Endbeurteilung von Proben

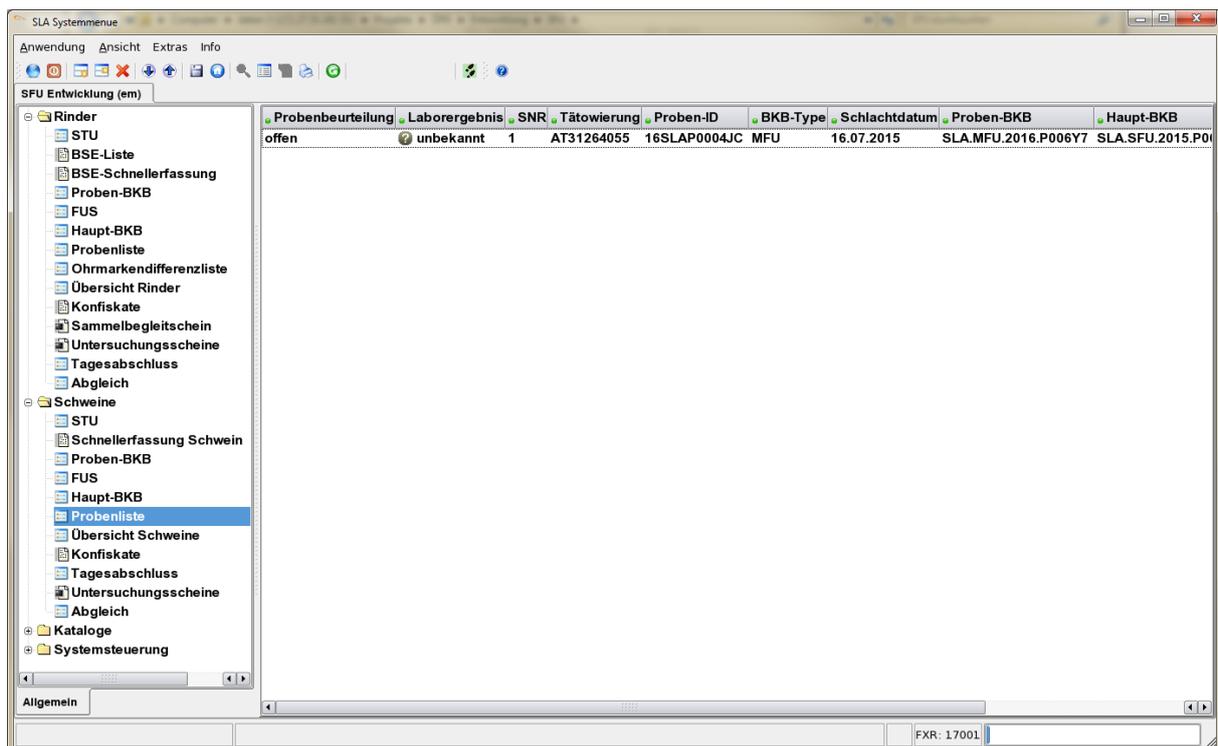


Abbildung 52 Probenliste Schweine

Beim Betreten dieser Liste wird automatisch ein Filter angezeigt. Hier hat der Anwender die Möglichkeit ein Schlachtdatum auszuwählen. Sind für diesen Schlachttag Proben erfasst, wird der Anwender gefragt, ob die Software die aktuellen Probenergebnisse der AGES abrufen soll. Möchte der Anwender zu einem späteren Zeitpunkt die Ergebnisse aus der Liste heraus erneut abrufen, so hat er die Möglichkeit dies gezielt für eine einzelne Probe, oder aber für alle angezeigten Proben durchzuführen. Hierzu gibt es entsprechende Menüpunkte im Kontextmenü (s. Abbildung 52/53).

Über das Kontextmenü ist auch ein Wechsel des Schlachttages möglich (Filter).

In der Probenliste ist in der ersten Spalte „Probenbeurteilung“ der Status der Endbeurteilung durch den Veterinär zu erkennen. Pro Probe sind hier zwei Werte möglich. Steht in der Spalte der Wert „offen“, so ist diese Probe noch nicht vollständig endbeurteilt und muss von einem Veterinär noch endbeurteilt werden. Steht in dieser Spalte der Wert „vollständig“ so ist die Probe endbeurteilt und der Veterinär muss zu dieser Probe nichts mehr erfassen. Ggf. muss eine solche Probe noch an das VIS übermittelt werden. Dies lässt sich unter dem neuen Menüpunkt Tagesabschluss erkennen (s. Kapitel 12).

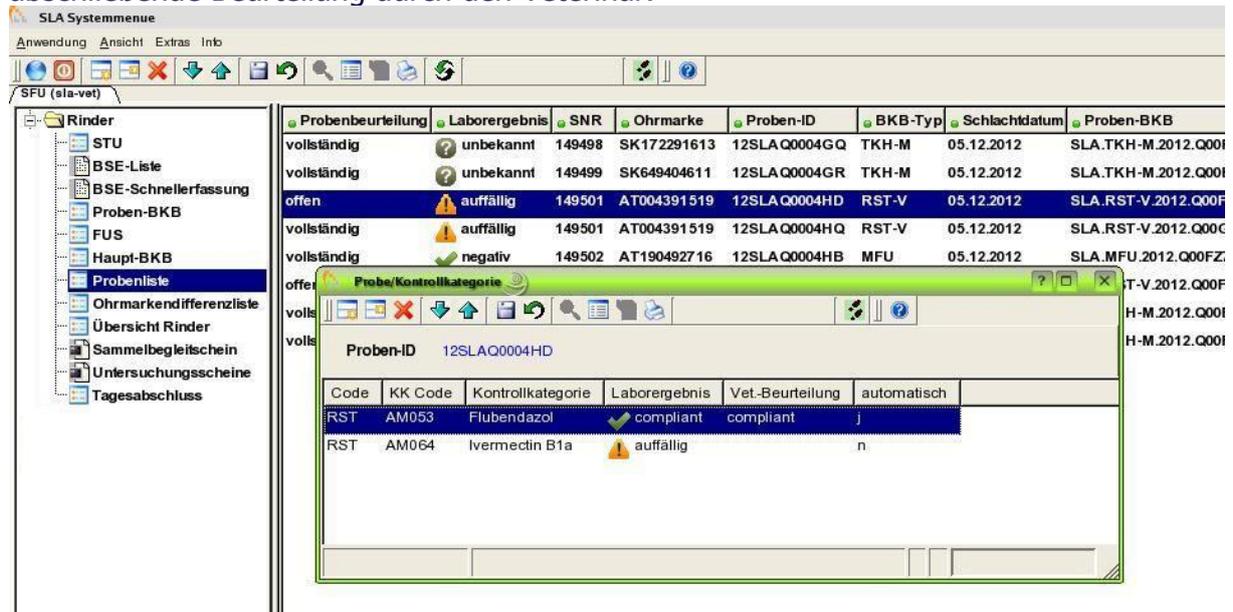
In der zweiten Spalte ist eine Interpretation des Laborergebnisses der Probe zu sehen. Diese Spalte kann drei Werte annehmen. Steht dort „negativ“ so sind alle Untersuchungsaufträge zu dieser Probe eindeutig negativ. Umgekehrt gilt dies für den Wert „positiv“. Ist das Laborergebnis der Probe nicht eindeutig, da z.B. ein Untersuchungsauftrag positiv und ein weiterer Untersuchungsauftrag negativ ist, so steht in der Spalte Laborergebnis der Wert „auffällig“.

Der Anwender hat über das Kontextmenü „AGES-Prüfbericht abrufen“ die Möglichkeit, den Prüfbericht des Labors als PDF aufzurufen. Ist ein Prüfbericht hinterlegt, so wird dieser vom Labor übertragen und danach als PDF-Datei geöffnet.

## Endbeurteilung von Proben

Möchte der Anwender nun anhand der vorliegenden Informationen eine Rückstandsprobe oder eine MFU endbeurteilen, so kann er dies durch einen Doppelklick auf die entsprechende Probe starten. Dies macht jedoch nur dann Sinn, wenn die Laborergebnisse mindestens einmal abgerufen wurden.

In der sich nun öffnenden Tabelle werden alle Untersuchungsaufträge der ausgewählten Probe angezeigt (s. Abbildung 53). In der Spalte Laborergebnis wird das Laborergebnis der einzelnen Kontrollkategorie angezeigt. In der Spalte Vet.-Beurteilung steht die abschließende Beurteilung durch den Veterinär.



The screenshot shows the SLA System menu interface. On the left is a navigation tree with 'Rinder' selected. The main window displays a table of samples with columns: Probenbeurteilung, Laborergebnis, SNR, Ohrmarke, Proben-ID, BKB-Typ, Schlachtdatum, and Proben-BKB. A pop-up window titled 'Probe/Kontrollkategorie' is open, showing a table of results for Proben-ID 12SLAQ0004HD.

Code	KK Code	Kontrollkategorie	Laborergebnis	Vet.-Beurteilung	automatisch
RST	AM053	Flubendazol	compliant	compliant	j
RST	AM064	Ivermectin B1a	auffällig		n

Abbildung 53: Probenliste Rinder

Beim Aufruf dieser Tabelle versucht die Software nach vorgegebenen Regeln des BMG die Veterinärbeurteilung automatisch zu ermitteln. So kann z.B. eine Kontrollkategorie mit einem nicht auffälligen Hemmstoffergebnis automatisch mit „compliant“ beurteilt werden.

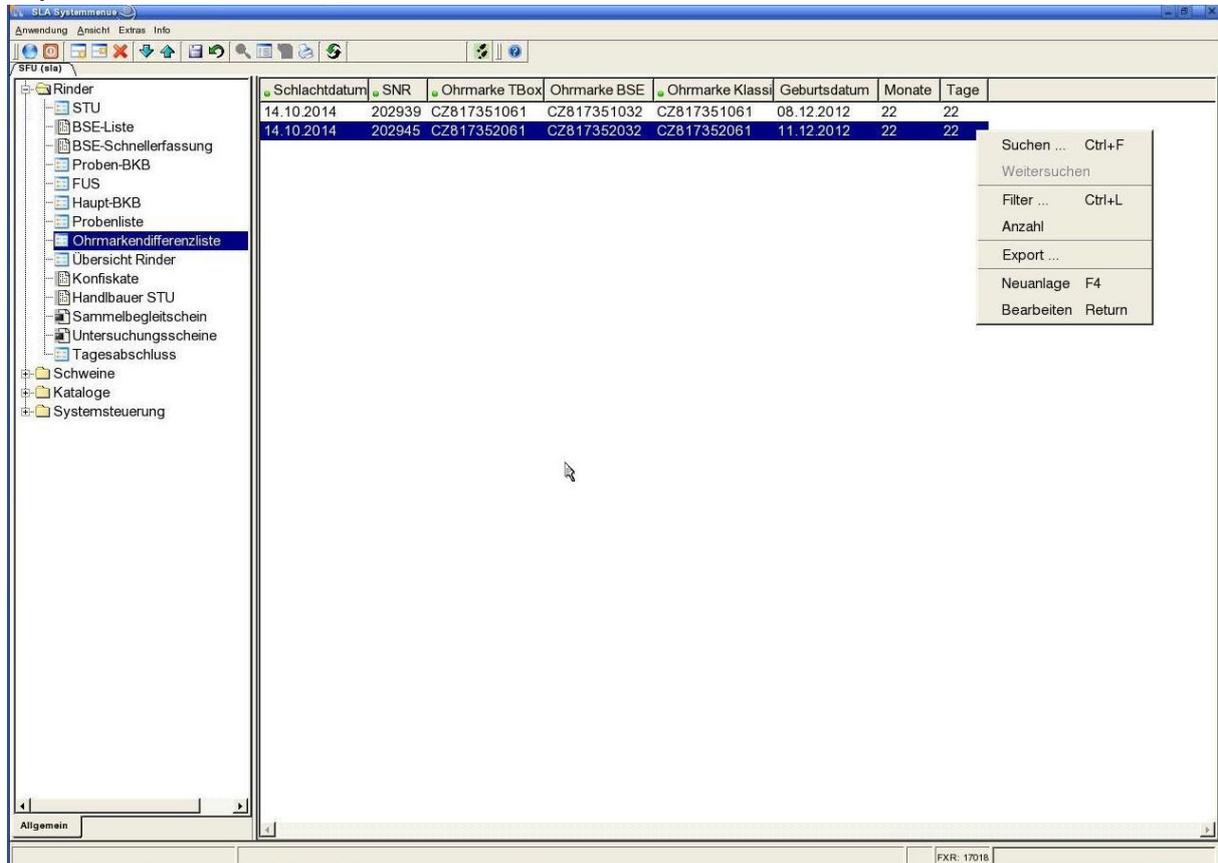
Anhand der letzten Spalte „automatisch“ kann der Anwender erkennen, ob eine Vet.-Beurteilung automatisch generiert oder vom Anwender per Hand ausgewählt wurde. Ein „j“ in dieser Spalte zeigt, dass diese Beurteilung automatisch generiert wurde.

Um eine Endbeurteilung manuell durchzuführen, macht der Anwender einen Doppelklick auf die gewünschte Kontrollkategorie und wählt dort seine Endbeurteilung aus. Mit jeder Änderung einer Vet.-Beurteilung wird der entsprechende Proben-BKB als geändert markiert, sodass dieser bei der nächsten Übertragung der Proben-BKB mit der angepassten Endbeurteilung an das VIS übergeben wird.

Sind alle Kontrollkategorien einer Probe Endbeurteilt, so wechselt die Anzeige in der Übergeordneten Liste der Proben von „offen“ auf „vollständig“.

## 9 Ohrmarken Differenzliste

Diese Liste dient in Betrieben mit einem EDV-Arbeitsplatz an der Tötebox dazu, die erfassten Ohrmarken der Tötebox und der Klassifizierung zu vergleichen. In der Liste werden nur die Schlachtnummern aufgeführt, bei denen ein Unterschied festgestellt wurde. (s. Abbildung 54).



Schlachtdatum	SNR	Ohrmarke TBox	Ohrmarke BSE	Ohrmarke Klassi	Geburtsdatum	Monate	Tage
14.10.2014	202939	CZ817351061	CZ817351032	CZ817351061	08.12.2012	22	22
14.10.2014	202945	CZ817352061	CZ817352032	CZ817352061	11.12.2012	22	22

Abbildung 54: Ohrmarkendifferenzliste

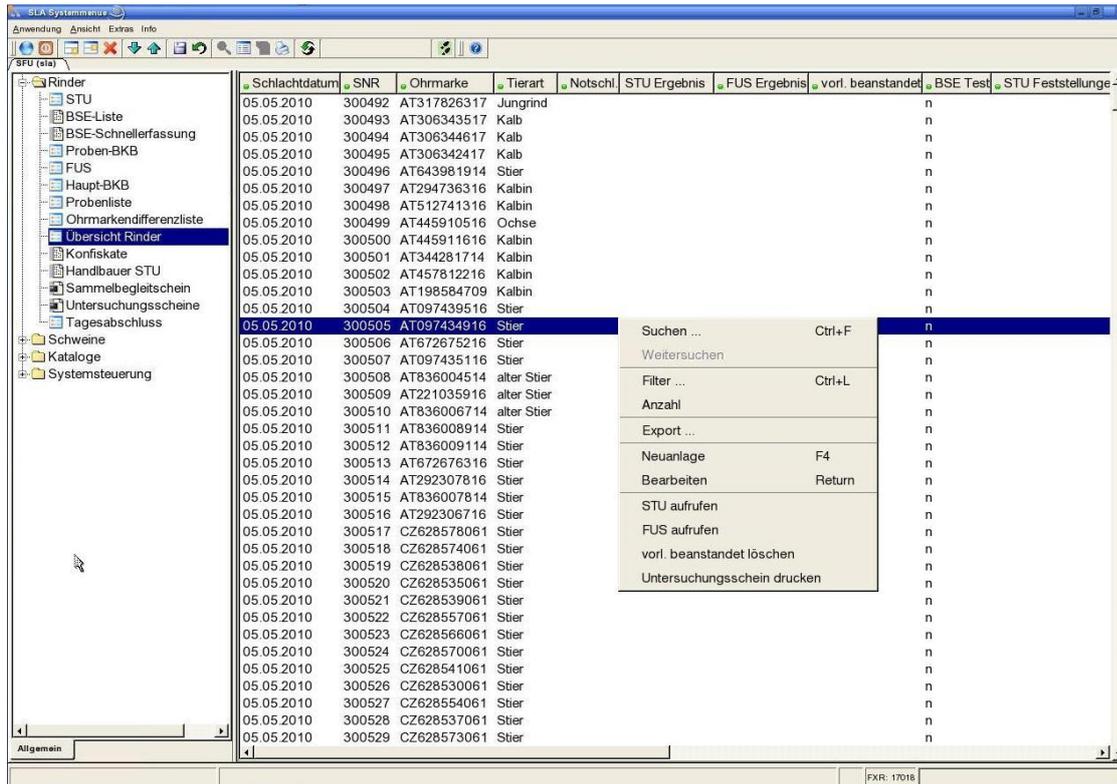
## 10 Übersicht Rinder/Schweine

Diese Liste dient dem Anwender dazu, einen schnellen Überblick über die geschlachteten Tiere zu erhalten und von hier auch direkt in die STU- oder FUS-Eingabemaske zu springen (siehe Abbildung 55/56). Startet man diese Liste mit einem Doppelklick, so sollte der Anwender im dann erscheinenden Filter mindestens ein Schlachtdatum eintragen. **Ein fehlendes Schlachtdatum kann zu langen Wartezeiten beim Aufbau der Liste führen**, da zu allen aufgeführten Tieren die relevanten Informationen gesammelt und angezeigt werden.

Neben den Tierdaten kann der Anwender dieser Liste auch das FUS-Ergebnis entnehmen. Bei Rindern ist zusätzlich auch das STU-Ergebnis sichtbar. Mit Hilfe des Filters (rechte Maustaste oder Tastenkombination Shift-L) lässt sich auch explizit nach Tieren mit einem bestimmten Ergebnis suchen. Z.B. alle Tiere mit dem Ergebnis genussuntauglich. Außerdem lässt sich anhand dieser Liste erkennen, ob ein Tier am Befunddatenterminal mit "vorläufig beanstandet" beurteilt wurde. Dieses vorläufige Ergebnis kann in diesem Fall durch einen Doppelklick auf ein solches Tier endbeurteilt werden. Sollte am Befunddatenterminal versehentlich ein "vorläufig beanstandet" erfasst worden sein, so besteht in dieser Liste die Möglichkeit über das Kontextmenü mit der rechten Maustaste dieses vorläufige Ergebnis zu korrigieren.

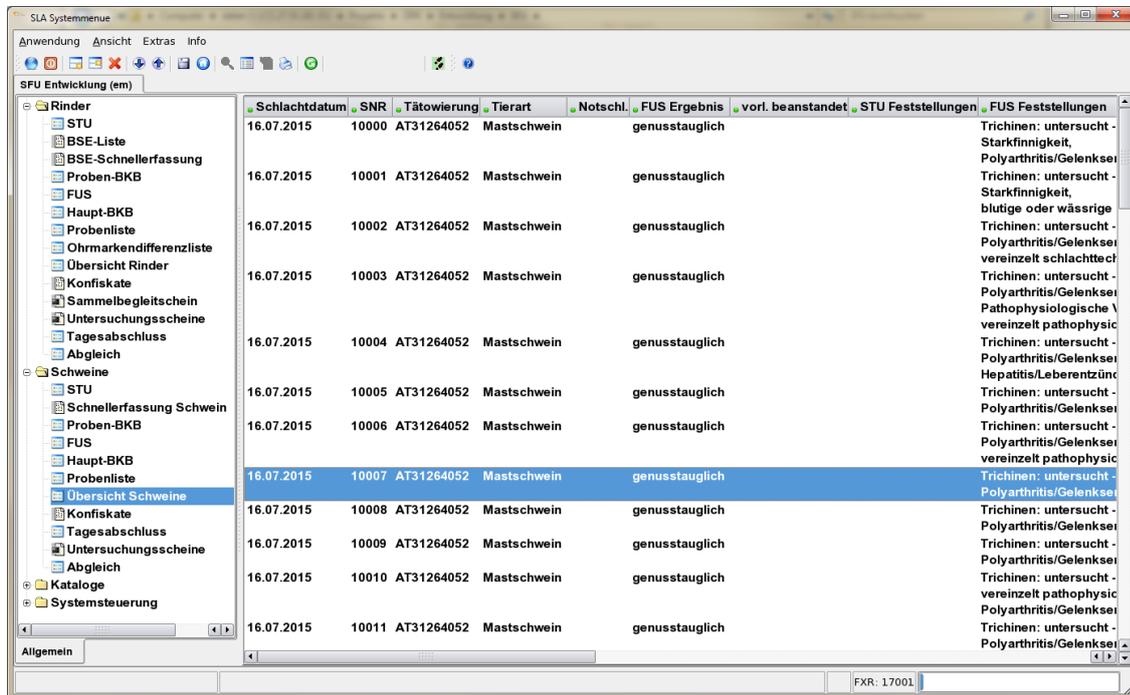
Darüber hinaus zeigt die Liste die unterschiedlichen Proben IDs (TKH, MFU, RST) sowie die erfassten Feststellungen - getrennt nach STU-, TK- und Organ-Feststellungen - an. Mit Hilfe des Kontextmenüs ist es auch möglich, aus dieser Liste heraus direkt in eine schon vorhandene STU oder FUS zu springen. Dazu muss der Anwender den entsprechenden Punkt im Kontextmenü auswählen.

## Übersicht Rinder/Schweine



Slachtdatum	SNR	Ohrmarke	Tierart	Notschl	STU Ergebnis	FUS Ergebnis	vorl. beanstandet	BSE Test	STU Feststellung
05.05.2010	300492	AT317826317	Jungrind				n		
05.05.2010	300493	AT306343517	Kalb				n		
05.05.2010	300494	AT306344617	Kalb				n		
05.05.2010	300495	AT306342417	Kalb				n		
05.05.2010	300496	AT643981914	Stier				n		
05.05.2010	300497	AT294736316	Kalbin				n		
05.05.2010	300498	AT512741316	Kalbin				n		
05.05.2010	300499	AT445910516	Ochse				n		
05.05.2010	300500	AT445911616	Kalbin				n		
05.05.2010	300501	AT344281714	Kalbin				n		
05.05.2010	300502	AT457812216	Kalbin				n		
05.05.2010	300503	AT198584709	Kalbin				n		
05.05.2010	300504	AT097439516	Stier				n		
05.05.2010	300505	AT097439916	Stier				n		
05.05.2010	300506	AT672675216	Stier				n		
05.05.2010	300507	AT097435116	Stier				n		
05.05.2010	300508	AT836004514	alter Stier				n		
05.05.2010	300509	AT221035916	alter Stier				n		
05.05.2010	300510	AT836006714	alter Stier				n		
05.05.2010	300511	AT836008914	Stier				n		
05.05.2010	300512	AT836009114	Stier				n		
05.05.2010	300513	AT672676316	Stier				n		
05.05.2010	300514	AT292307816	Stier				n		
05.05.2010	300515	AT836007814	Stier				n		
05.05.2010	300516	AT292306716	Stier				n		
05.05.2010	300517	CZ628578061	Stier				n		
05.05.2010	300518	CZ628574061	Stier				n		
05.05.2010	300519	CZ628538061	Stier				n		
05.05.2010	300520	CZ628535061	Stier				n		
05.05.2010	300521	CZ628539061	Stier				n		
05.05.2010	300522	CZ628557061	Stier				n		
05.05.2010	300523	CZ628566061	Stier				n		
05.05.2010	300524	CZ628570061	Stier				n		
05.05.2010	300525	CZ628541061	Stier				n		
05.05.2010	300526	CZ628530061	Stier				n		
05.05.2010	300527	CZ628554061	Stier				n		
05.05.2010	300528	CZ628537061	Stier				n		
05.05.2010	300529	CZ628573061	Stier				n		

Abbildung 55: Übersicht Rinder



Slachtdatum	SNR	Tätowierung	Tierart	Notschl.	FUS Ergebnis	vorl. beanstandet	STU Feststellungen	FUS Feststellungen
16.07.2015	10000	AT31264052	Mastschwein		genusstauglich			Trichinen: untersucht - Starkfärbigkeit, Polyarthritis/Gelenkserkrankungen
16.07.2015	10001	AT31264052	Mastschwein		genusstauglich			Trichinen: untersucht - Starkfärbigkeit, blutige oder wässrige Exsudate
16.07.2015	10002	AT31264052	Mastschwein		genusstauglich			Trichinen: untersucht - Polyarthritis/Gelenkserkrankungen
16.07.2015	10003	AT31264052	Mastschwein		genusstauglich			vereinzelt schlagartige Todesfälle
16.07.2015	10004	AT31264052	Mastschwein		genusstauglich			Trichinen: untersucht - Polyarthritis/Gelenkserkrankungen, Pathophysiologische Veränderungen
16.07.2015	10005	AT31264052	Mastschwein		genusstauglich			vereinzelt pathophysiologische Veränderungen
16.07.2015	10006	AT31264052	Mastschwein		genusstauglich			Trichinen: untersucht - Polyarthritis/Gelenkserkrankungen, Hepatitis/Leberentzündung
16.07.2015	10007	AT31264052	Mastschwein		genusstauglich			Trichinen: untersucht - Polyarthritis/Gelenkserkrankungen
16.07.2015	10008	AT31264052	Mastschwein		genusstauglich			Trichinen: untersucht - Polyarthritis/Gelenkserkrankungen
16.07.2015	10009	AT31264052	Mastschwein		genusstauglich			Trichinen: untersucht - Polyarthritis/Gelenkserkrankungen
16.07.2015	10010	AT31264052	Mastschwein		genusstauglich			Trichinen: untersucht - vereinzelt pathophysiologische Veränderungen
16.07.2015	10011	AT31264052	Mastschwein		genusstauglich			Trichinen: untersucht - Polyarthritis/Gelenkserkrankungen

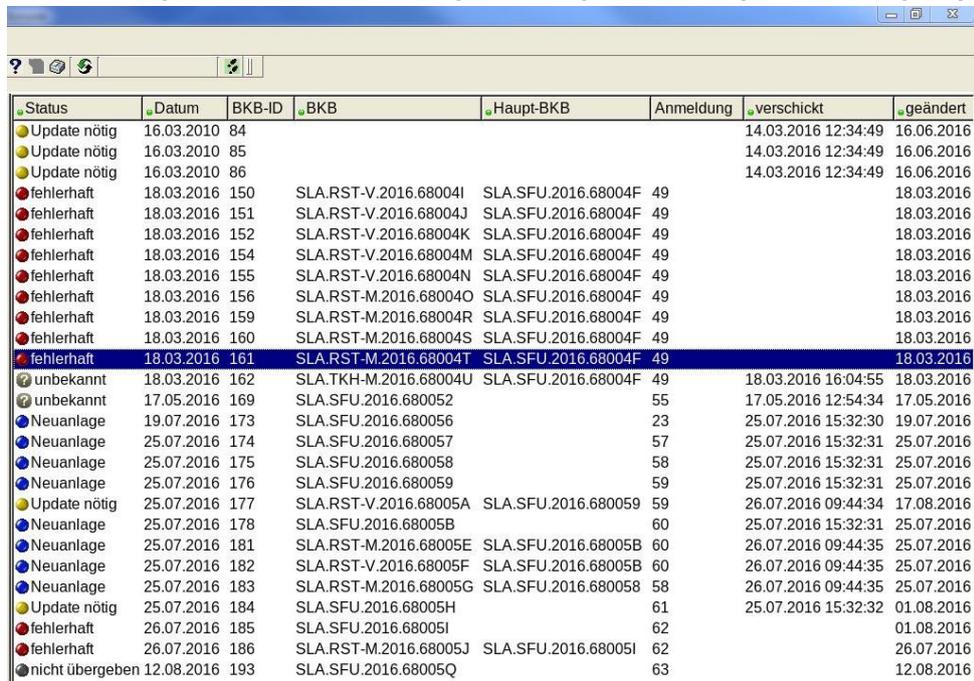
Abbildung 56: Übersicht Schweine

## 11 Sammelprobenbegleitscheine

Für den Bereich der BSE-Proben gibt es einen sogenannten Sammelprobenbegleitschein. Hier wird nicht mehr für jede einzelne Probe ein Probenbegleitschein ausgedruckt, sondern für einen Bereich von Schlachtnummern. Um diesen Sammelprobenbegleitschein auszudrucken, wählt man im Menü den Punkt Sammelbegleitschein aus und trägt das passende Schlachtdatum ein. Um nun die Proben auszuwählen, die auf diesem Sammelprobenbegleitschein zusammengefasst werden sollen, gibt der Anwender die niedrigste und die höchste Schlachtnummer dieses Bereiches ein. Will man z.B. alle Proben von Schlachtbeginn bis 11:30 zusammen ins Labor verschicken, so gibt man die erste Schlachtnummer des Tages und die letzte Schlachtnummer bis 11:30 ein. Nun werden alle BSE-Proben, die in dem ausgewählten Schlachtnummernbereich liegen zusammengefasst auf dem Sammelprobenbegleitschein ausgedruckt.

## 12 Tagesabschluss / Fehlermeldungen

Über den Menüpunkt Tagesabschluss erhält der Anwender eine Übersicht über die noch nicht erledigten und unvollständig übertragenen BKB (s. Abbildung 57).



Status	Datum	BKB-ID	BKB	Haupt-BKB	Anmeldung	verschickt	geändert
Update nötig	16.03.2010	84				14.03.2016 12:34:49	16.06.2016
Update nötig	16.03.2010	85				14.03.2016 12:34:49	16.06.2016
Update nötig	16.03.2010	86				14.03.2016 12:34:49	16.06.2016
fehlerhaft	18.03.2016	150	SLA.RST-V.2016.68004I	SLA.SFU.2016.68004F	49		18.03.2016
fehlerhaft	18.03.2016	151	SLA.RST-V.2016.68004J	SLA.SFU.2016.68004F	49		18.03.2016
fehlerhaft	18.03.2016	152	SLA.RST-V.2016.68004K	SLA.SFU.2016.68004F	49		18.03.2016
fehlerhaft	18.03.2016	154	SLA.RST-V.2016.68004M	SLA.SFU.2016.68004F	49		18.03.2016
fehlerhaft	18.03.2016	155	SLA.RST-V.2016.68004N	SLA.SFU.2016.68004F	49		18.03.2016
fehlerhaft	18.03.2016	156	SLA.RST-M.2016.68004O	SLA.SFU.2016.68004F	49		18.03.2016
fehlerhaft	18.03.2016	159	SLA.RST-M.2016.68004R	SLA.SFU.2016.68004F	49		18.03.2016
fehlerhaft	18.03.2016	160	SLA.RST-M.2016.68004S	SLA.SFU.2016.68004F	49		18.03.2016
fehlerhaft	18.03.2016	161	SLA.RST-M.2016.68004T	SLA.SFU.2016.68004F	49		18.03.2016
unbekannt	18.03.2016	162	SLA.TKH-M.2016.68004U	SLA.SFU.2016.68004F	49	18.03.2016 16:04:55	18.03.2016
unbekannt	17.05.2016	169	SLA.SFU.2016.680052		55	17.05.2016 12:54:34	17.05.2016
Neuanlage	19.07.2016	173	SLA.SFU.2016.680056		23	25.07.2016 15:32:30	19.07.2016
Neuanlage	25.07.2016	174	SLA.SFU.2016.680057		57	25.07.2016 15:32:31	25.07.2016
Neuanlage	25.07.2016	175	SLA.SFU.2016.680058		58	25.07.2016 15:32:31	25.07.2016
Neuanlage	25.07.2016	176	SLA.SFU.2016.680059		59	25.07.2016 15:32:31	25.07.2016
Update nötig	25.07.2016	177	SLA.RST-V.2016.68005A	SLA.SFU.2016.680059	59	26.07.2016 09:44:34	17.08.2016
Neuanlage	25.07.2016	178	SLA.SFU.2016.68005B		60	25.07.2016 15:32:31	25.07.2016
Neuanlage	25.07.2016	181	SLA.RST-M.2016.68005E	SLA.SFU.2016.68005B	60	26.07.2016 09:44:35	25.07.2016
Neuanlage	25.07.2016	182	SLA.RST-V.2016.68005F	SLA.SFU.2016.68005B	60	26.07.2016 09:44:35	25.07.2016
Neuanlage	25.07.2016	183	SLA.RST-M.2016.68005G	SLA.SFU.2016.680058	58	26.07.2016 09:44:35	25.07.2016
Update nötig	25.07.2016	184	SLA.SFU.2016.68005H		61	25.07.2016 15:32:32	01.08.2016
fehlerhaft	26.07.2016	185	SLA.SFU.2016.68005I		62		01.08.2016
fehlerhaft	26.07.2016	186	SLA.RST-M.2016.68005J	SLA.SFU.2016.68005I	62		26.07.2016
nicht übergeben	12.08.2016	193	SLA.SFU.2016.68005Q		63		12.08.2016

Abbildung 57: Tagesabschluss

Am Tagesende sollte diese Liste leer sein. Dann sind alle BKB fehlerfrei an das VIS übergeben worden.

Diese Liste aktualisiert sich automatisch. Das System prüft in Intervallen den Status der an das VIS übertragenen Daten und zeigt diese an. Das Intervall ist durch den SLA-Support konfigurierbar.

Ein BKB kann in dieser Liste verschiedene Status erhalten.

- Nicht übergeben  
Ist ein BKB neu im System und wurde noch nie an das VIS übertragen, so erhält er den Status „nicht übergeben“
- Neuanlage  
Ist der BKB aus der SFU-Software verschickt worden, aber es liegt noch keine Empfangsbestätigung des VIS zu diesem BKB vor, so erhält er den Status „Neuanlage“.
- Fehlerhaft  
Ist bei der Übertragung des BKB an das VIS ein Fehler festgestellt worden, so erhält der BKB den Status „fehlerhaft“. Über das Kontextmenü (rechte Maustaste) kann der Anwender sich die Fehlermeldung ansehen (s. Abbildung 44). Im Anschluss daran muss der Fehler in den Daten bereinigt werden und der BKB danach erneut verschickt werden. Eine Fehlermeldung bleibt so lange erhalten, bis diese vom VIS nicht mehr bestätigt wird. Es ist also möglich, dass ein BKB auch nach der Korrektur noch kurze Zeit, als fehlerhaft in der Liste aufgeführt wird.

## Tagesabschluss / Fehlermeldungen

- Update nötig  
Haben sich seit der letzten Datenübermittlung die Daten eines BKB geändert, so erhält er den Status „Update nötig“. Damit werden BKB gekennzeichnet, die erneut verschickt werden müssen.
- Storno  
wurde ein BKB in der SFU-Software storniert, so erhält er den Status „storniert“. Wird das Storno vom VIS akzeptiert, so wird der BKB aus dieser Liste entfernt.
- Unbekannt  
In allen Fällen, in denen der Status nicht ermittelt werden kann, erhält der BKB den Status „unbekannt“.

Status	Datum	BKB-ID	BKB	Haupt-BKB	Anmeldung	verschickt	geändert
Update nötig	16.03.2010	84				14.03.2016 12:34:49	16.06.2016
Update nötig	16.03.2010	85					16.06.2016
Update nötig	16.03.2010	86					16.06.2016
fehlerhaft	18.03.2016	150	SLA				18.03.2016
fehlerhaft	18.03.2016	151	SLA				18.03.2016
fehlerhaft	18.03.2016	152	SLA				18.03.2016
fehlerhaft	18.03.2016	154	SLA				18.03.2016
fehlerhaft	18.03.2016	155	SLA				18.03.2016
fehlerhaft	18.03.2016	156	SLA				18.03.2016
fehlerhaft	18.03.2016	159	SLA				18.03.2016
fehlerhaft	18.03.2016	160	SLA				18.03.2016
fehlerhaft	18.03.2016	161	SLA				18.03.2016
unbekannt	18.03.2016	162	SLA				18.03.2016
unbekannt	17.05.2016	169	SLA				17.05.2016
Neuanlage	19.07.2016	173	SLA				19.07.2016
Neuanlage	25.07.2016	174	SLA				25.07.2016
Neuanlage	25.07.2016	175	SLA				25.07.2016
Neuanlage	25.07.2016	176	SLA				25.07.2016
Update nötig	25.07.2016	177	SLA				25.07.2016
Neuanlage	25.07.2016	178	SLA				25.07.2016
Neuanlage	25.07.2016	181	SLA				25.07.2016
Neuanlage	25.07.2016	182	SLA				25.07.2016
Neuanlage	25.07.2016	183	SLA				25.07.2016
Update nötig	25.07.2016	184	SLA				25.07.2016
fehlerhaft	26.07.2016	185	SLA.SFU.2016.68005I		62		01.08.2016
fehlerhaft	26.07.2016	186	SLA.RST-M.2016.68005J SLA.SFU.2016.68005I		62		26.07.2016
nicht übergeben	12.08.2016	193	SLA.SFU.2016.68005Q		63		12.08.2016

Form1

Fehlermeldungen für den BKB SLA.RST-M.2016.68004T vom 18.03.2016:

Haupt-BKB: SLA.SFU.2016.68004F  
 Proben-ID: 16SLA680003G  
 Schlachtnummer: 22  
 Tier: AT30967629  
 Fehler: Untersuchungsauftrag fehlt (Probe 1)

Abbildung 58: Fehlermeldung: „Untersuchungsauftrag fehlt“

Der Anwender hat die Möglichkeit alle angezeigten BKB aus dieser Liste heraus erneut zu verschicken. Hierzu kann er aus dem Kontextmenü einen einzelnen BKB oder aber alle angezeigten BKB erneut verschicken.

## 13 Untersuchungsschein

Über den Menüpunkt Untersuchungsschein besteht die Möglichkeit, eine Übersicht der von den Veterinären erfassten Befunde und dem erfassten Ergebnis der Fleischuntersuchung auszudrucken. Diese ist nach Landwirten gruppiert.

Nach Eingabe des Schlachtdatums besteht die Möglichkeit im Feld Erzeuger-ID einen Landwirt gezielt auszuwählen. Bleibt das Feld Erzeuger-ID leer, werden für alle Landwirte dieses Schlachttages die Untersuchungsscheine gedruckt.

Bei Schweinen besteht die Möglichkeit, einen Schlachtnummer-Bereich anzugeben (siehe Abbildung 59).

Im Bereich Rinder kann nach Ohrmarken gefiltert werden (siehe Abbildung 60).

Ist die Anmelde-ID bekannt kann diese ebenfalls zur weiteren Einschränkung der Suche verwendet werden.

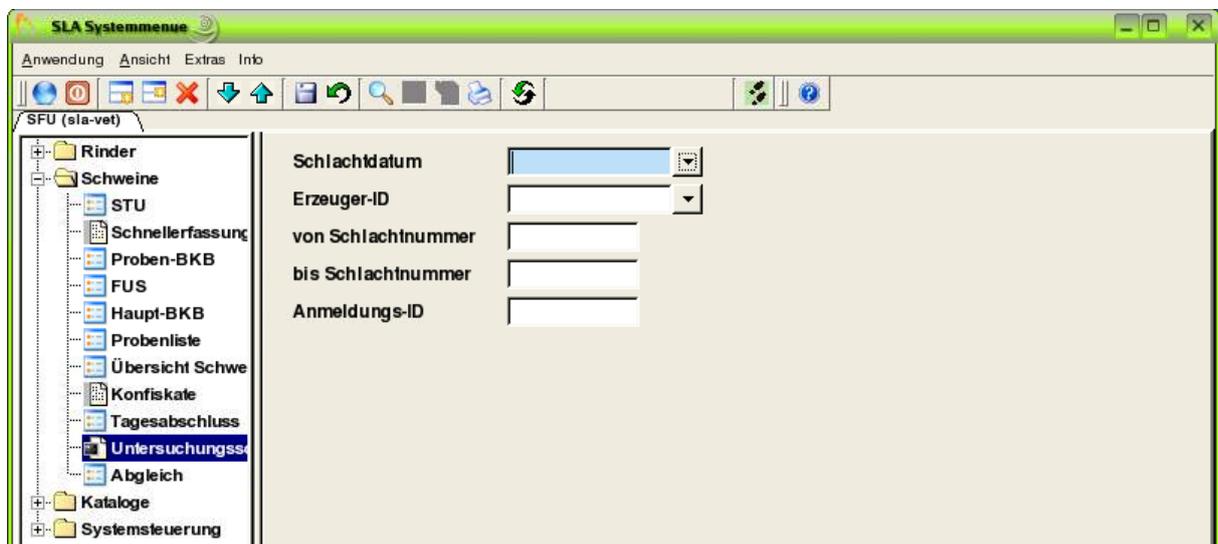


Abbildung 59: Untersuchungsschein Schweine

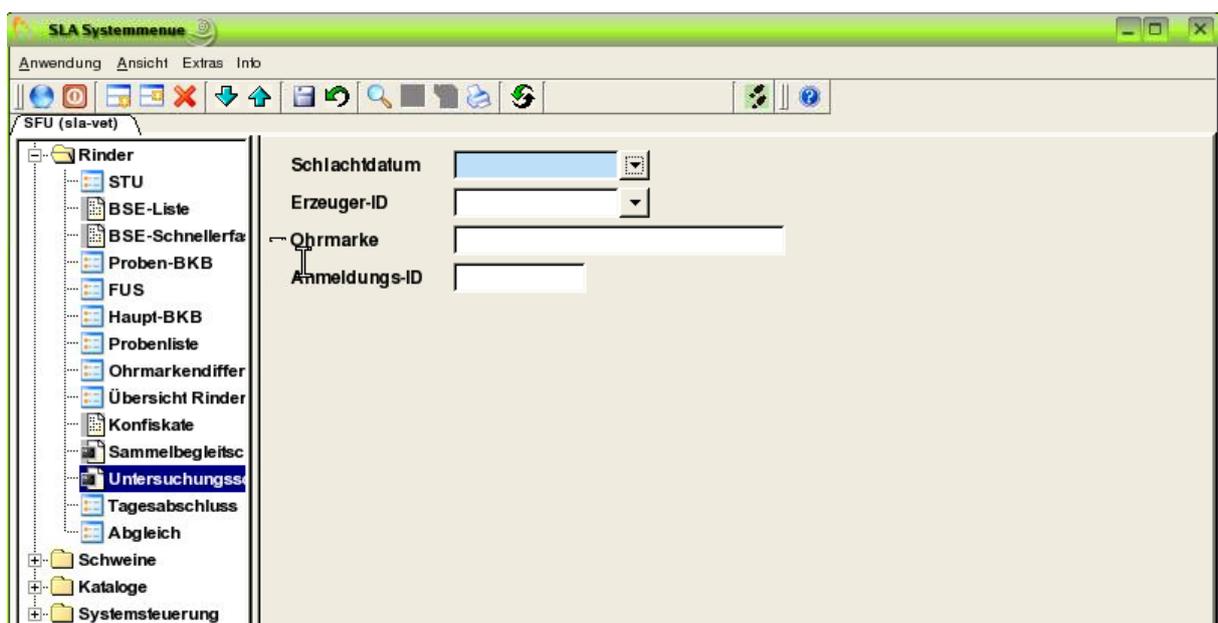
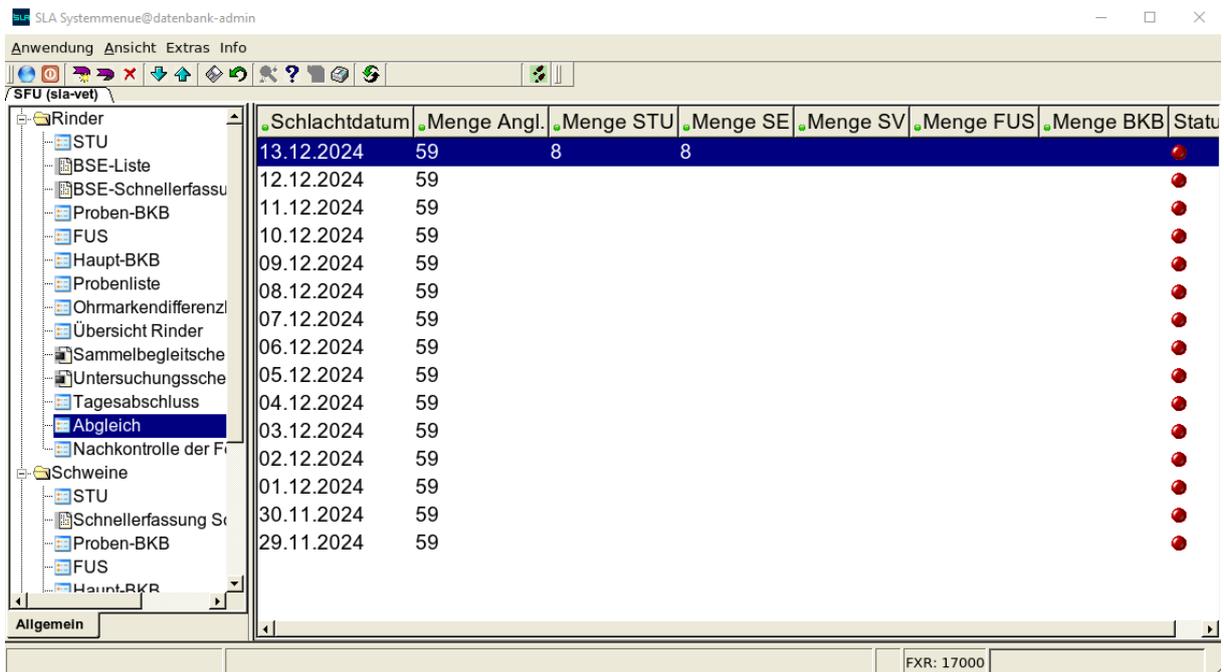


Abbildung 60: Untersuchungsschein Rinder

## 14 Abgleich

Seit der Version 1.00.61 vom Juni 2015 ist es möglich, am Ende eines Schlachttages zu kontrollieren, ob alle Untersuchungen fertiggestellt wurden, indem die Anzahl der angelieferten Tiere mit der Anzahl der vorhandenen Untersuchungen verglichen wird. Erst wenn die Mengen gleich sind, wird in der Spalte Status der Punkt grün gefärbt, sonst ist dieser rot. Somit haben die Veterinäre einen Überblick und Fehler können schnell erkannt werden (s. Abbildung 61).

Als Standard sind die letzten zwei Wochen in der Übersicht dargestellt, da es bei einem größeren Zeitbereich zu langen Wartezeiten kommen kann. Dieser Zeitbereich kann jedoch seitens der SLA individuell kleiner und größer eingestellt werden.



..Schlachtdatum	..Menge Angl.	..Menge STU	..Menge SE	..Menge SV	..Menge FUS	..Menge BKB	Statu
13.12.2024	59	8	8				●
12.12.2024	59						●
11.12.2024	59						●
10.12.2024	59						●
09.12.2024	59						●
08.12.2024	59						●
07.12.2024	59						●
06.12.2024	59						●
05.12.2024	59						●
04.12.2024	59						●
03.12.2024	59						●
02.12.2024	59						●
01.12.2024	59						●
30.11.2024	59						●
29.11.2024	59						●

Abbildung 61: Abgleich

## 15 Nachkontrolle der Feststellungen

Bei Tieren mit mehrfachen D-Feststellungen, bei denen mindestens eine davon eine D/E Ausprägung ermöglicht, muss eine Kontrolle stattfinden und ein Prüfstempel gesetzt werden. Ohne Prüfstempel kann ein BKB nicht übertragen werden.

Für diese Kontrolle der Feststellungen ist der neue Menüpunkt Nachkontrolle vorhanden. In dieser Liste werden alle Tiere angezeigt, bei denen der oben beschriebene Zustand zutrifft.

Über das Kontextmenü ist auch ein Wechsel des Schlachttages möglich (Filter).

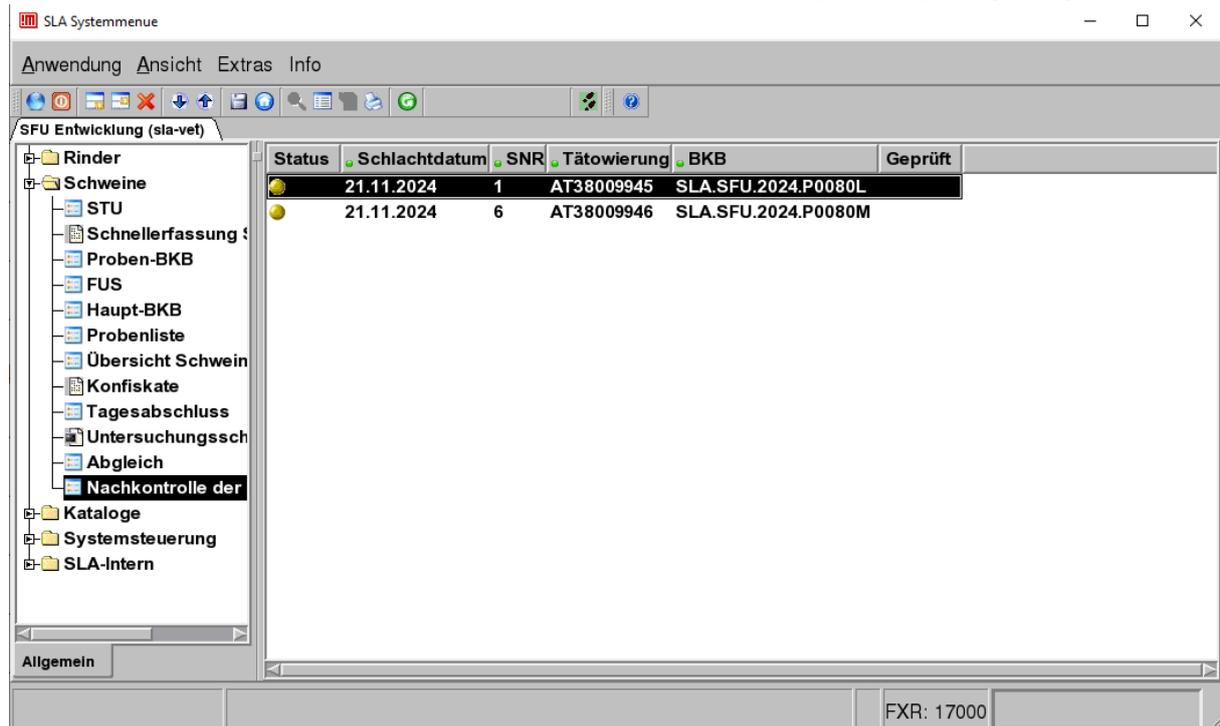


Abbildung 62: Menü „Nachkontrolle der Feststellungen“

Möchte der Anwender nun die betroffenen Feststellungen des Tieres einsehen, so kann er dies durch einen Doppelklick auf das entsprechende Tier oder mit der Taste [F5] starten.

## Nachkontrolle der Feststellungen

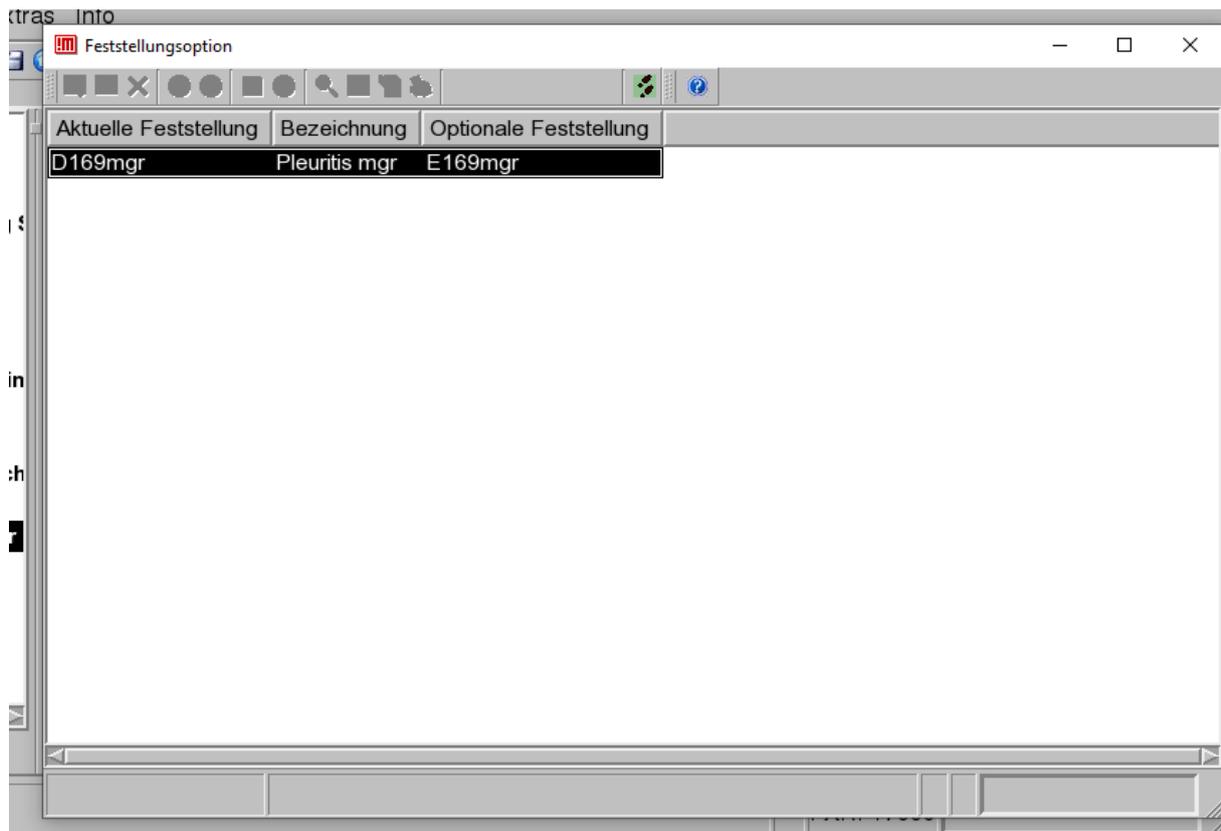


Abbildung 63: Untermenü „Feststellungsoptionen“

In der sich nun öffnenden Tabelle werden alle Feststellungen des ausgewählten Tieres angezeigt, die eine D/E Ausprägung ermöglichen. Zusätzlich wird die Kurzbezeichnung der Feststellung angezeigt.

Möchte der Anwender die Optionale Feststellung anstatt der Aktuellen Feststellung übernehmen, so ist dies durch das Kontextmenü möglich („Optionale Feststellung übernehmen“).

## Nachkontrolle der Feststellungen

Wird die Feststellung übernommen, so ändert sich die Aktuelle Feststellung in dieser Tabelle und in der Untersuchung.

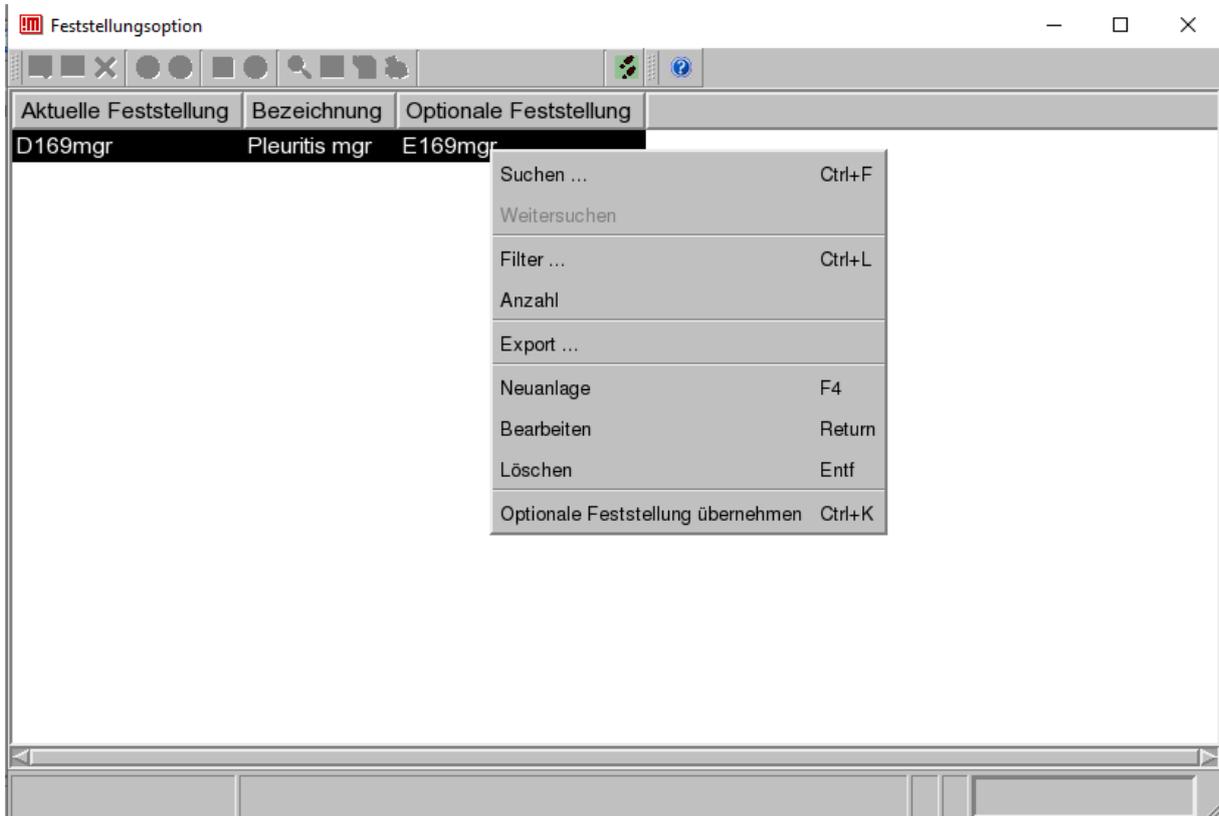


Abbildung 64: Kontextmenü und Option „Optionale Feststellung übernehmen“

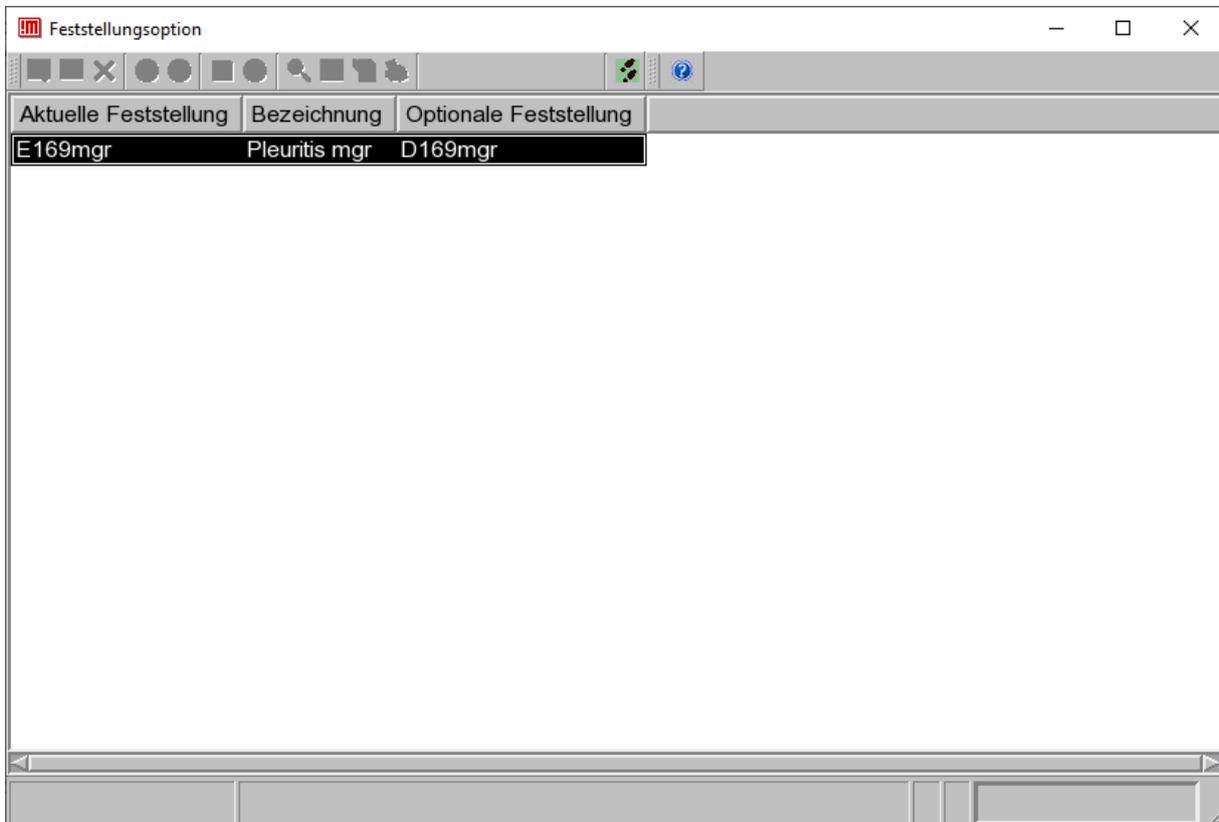


Abbildung 65: Untermenü „Feststellungsoptionen“ nach der Auswahl der Optionalen Feststellung

## Nachkontrolle der Feststellungen

Ist die Kontrolle der Feststellungen abgeschlossen, so können die Feststellungen für ein Tier über das Kontextmenü bestätigt werden („Feststellungen bestätigen“). Außerdem ist eine Bestätigung aller in der Tabelle sichtbaren Tiere über das Kontextmenü möglich („Alle Feststellungen bestätigen“).

Wird eine dieser Optionen ausgewählt wird für dieses Tier/alle sichtbaren Tiere ein Stempel hinterlegt.

Der Stempel eines Tiers wird entfernt, sobald eine Änderung an den Feststellungen, die eine D/E Ausprägung ermöglichen, vorgenommen wird. Wenn also nach der Setzung eines Stempels eine Optionale Feststellung übernommen wird oder diese Feststellung anderweitig verändert werden, wird der Stempel für dieses Tier entfernt.

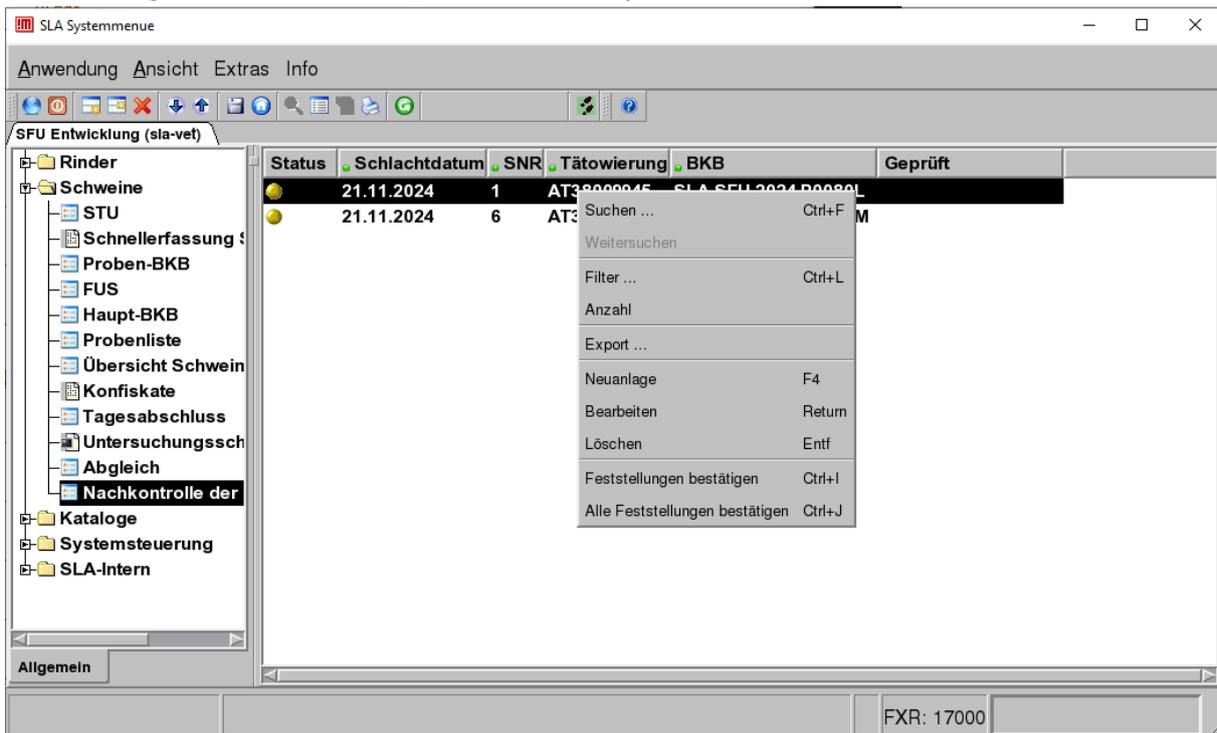


Abbildung 66: Kontextmenü und Optionen „Feststellungen bestätigen“ und „Alle Feststellungen bestätigen“

## Nachkontrolle der Feststellungen

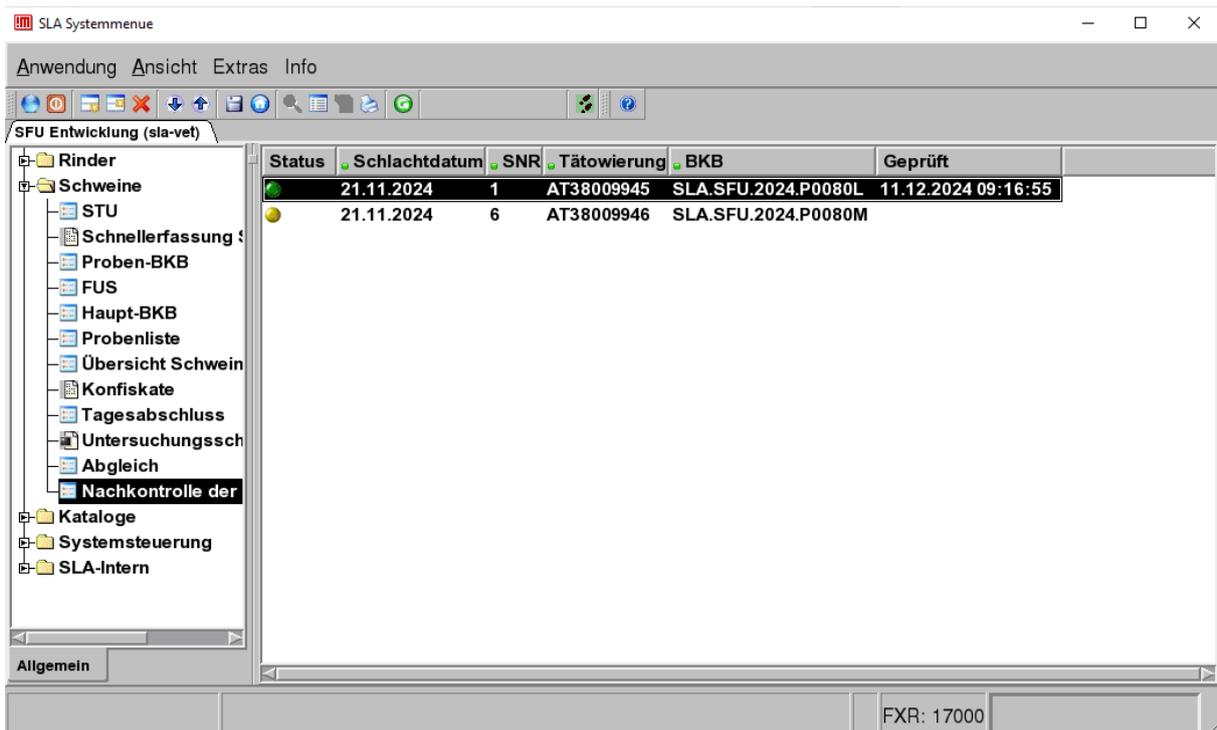


Abbildung 67 : Menü nach Auswahl der Option „Feststellungen bestätigen“

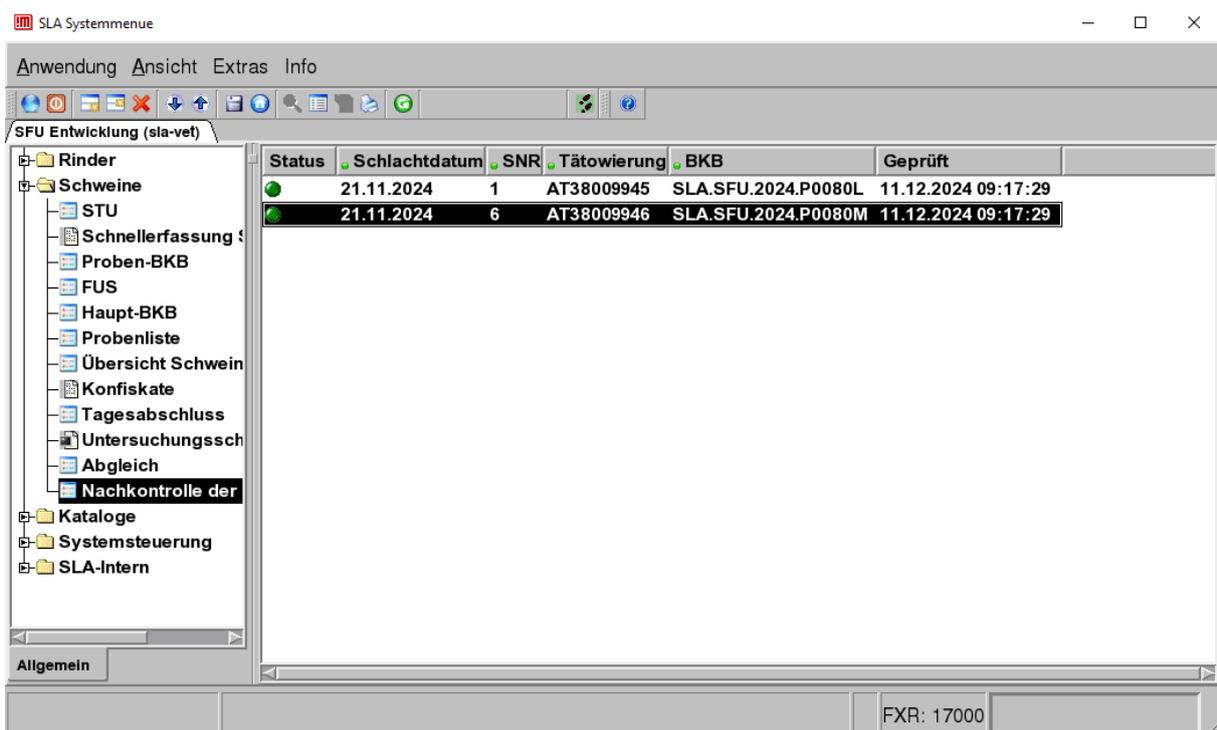


Abbildung 68: Menü nach Auswahl der Option „Alle Feststellungen bestätigen“

## Tastenkürzel

---

### 16 Tastenkürzel

F4	Einfügen eines neuen Datensatzes
F5	Öffnen der Detailansicht aus einer Tabelle, Maske oder Liste
F6	Anfügen in einer Tabelle, in einer Maske zum letzten Feld springen
F7	löschen
F9	Auswahlliste öffnen
F10	in der Probenerfassung ein Etikett drucken
Shift + F11	in der Probenerfassung Probenbegleitschein drucken

## **17 Glossar**

BKB	Betreuungs- oder Kontrollbesuch
BMG	Bundesministerium für Gesundheit
MFU	Mikrobiologische Fleischuntersuchung
TKH	Tierkrankheit
RST	Rückstand

## **18 Kontaktdaten**

Sie erreichen den Support per Mail unter der folgenden Mailadresse:

**sfu-support@support.sla.de**

Oder unter der folgenden Rufnummer:

**AT: +43 720 115300**

**DE: +49 5431 948077**